



Öffentliche Informationen zur Stadtvertretung am 21.10.2020

Bürgermeister Norbert Reier machte auf der letzten Stadtvertreterversammlung folgende Ausführungen: „Ausgehend von dem bisherigen Verlauf von Corona, ist unsere Region relativ verschont geblieben, trotz touristischem Schwerpunkt. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen bedanken, die sich sehr pflichtbewusst an die Bestimmungen der Corona Verordnung halten. Es ist sicherlich allen bewusst, dass ein zweiter Wirtschaftseinbruch noch tiefere Spuren hinterlassen wird und wir alles tun müssen, um das zu verhindern. Kontrollen in der Hotellerie und Gastronomie bescheinigten uns eine vorbildliche Arbeit in den Unternehmen. In Mecklenburg-Vorpommern hatten wir per 20.10. bisher 1790 Infektionen, davon im Landkreis Ludwigslust Parchim 280. Gestern waren es wieder 19 Fälle und von 22 Todesfälle im Land hat unser Landkreis 2 zu verzeichnen. Zum Thema Hubbrücke ist es schön, für die Urlauber ein technisches Denkmal zu erleben, das 104 Jahre alt ist und mit 1,86m Hubhöhe den Kompromiss zwischen straßenseitigem Verkehr und der Schifffahrt ausgleicht. Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass mit der Automatisierung und einer Vernachlässigung der Unterhaltung die Lösung dieses Kompromisses zu Lasten des Straßenverkehrs und der in der Dammstraße befindlichen Unternehmen und Anwohner zum Nachteil gereicht. Die Probleme der Kommunikation des Wasser- und Schifffahrtsamtes im Zusammenhang mit der

Schadensbehebung im Zeitrahmen bis Mai 2021 haben uns veranlasst, an das zuständige Bundesministerium eine Beschwerde zu schreiben, um die Reparaturarbeiten zu beschleunigen und eine Zwischenlösung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Diese wurden auf Grund der hohen Kosten von den Mitarbeitern aus Lauenburg abgelehnt. Deshalb sahen wir nur erst den politischen Weg, um die Situation halbwegs mit einer Kompromisslösung sicherzustellen. Schriftlich liegt uns seit 19.10.2020 seitens des Ministeriums ein Antwortschreiben vor. Inhaltlich bescheinigt das Bundesministerium den Mitarbeitern des Wasser- und Schifffahrtsamtes die Brücke regelmäßig geprüft und gewartet zu haben, entsprechend den Vorgaben der DIN 1076. Und es sei nicht ausgeschlossen, dass einige Teile auch bei sorgfältiger Überwachung den Geist aufgeben können und die Instandsetzung wird mit Hochdruck vorbereitet. Das WSA hat frühzeitig die Öffentlichkeit informiert. Und es werde auch an einer Lösung gearbeitet um Fußgänger mit Fahrrad oder Kinderwagen ein überschieben zu ermöglichen. Dieses wurde gestern umgesetzt, aber erst nach unserer Beschwerde. Die Stadt Plau am See wird für die Zeit die Verkehrssicherung übernehmen. Parallel dazu habe ich Herrn Waldmüller als Vorsitzenden des Tourismusverbandes angesprochen und die Umstände erläutert, um auf politischem Weg etwas schneller zu einer Übergangslösung zu kommen, die zumindest

Aus dem Inhalt

Seite 3	Investoren stellten sich vor
Seite 5	Eine gute Museumssaison
Seiten 6	Handball-Fußball-Termine
Seite 12	Bericht des Bürgermeisters Ganzlin
Seite 15	Barkow Halloween
Seite 16	Wangeliner GartenKino
Seite 17	Amtliche Mitteilungen
Seite 22	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Fußgänger und Radfahrer den Übergang ermöglicht. Daraufhin kam vom Bundestagsabgeordneten Eckhard Rehberg die Pressemitteilung, dass ein Überstieg in den nächsten 4 Wochen durch das WSA umzusetzen ist. Das Schifffahrtsamt in Lauenburg informierte mich, dass am 12.10. das Ausschreibungsende für die Vergabe entsprechender Übersteighilfen sein soll. Gestern wurde die Maßnahme vollzogen. Sicherlich kann man den Anlass parteipolitisch für sich ausnutzen und Forderungen erheben, um schon im Wahlkampf für sich zu punkten, in dem man beidseitig Personenhebeeinrichtungen fordert. Was sicherlich auch bedeuten würde, wir stellen unter Corona-Bedingungen 2 Mitarbeiter täglich ab, die die neuen Hebewerke desinfizieren. Man könnte genauso fordern eine neue Brücke zu bauen ungeachtet ob der Denkmalschutz da mitspielt. Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe nicht umsonst mit Bürgervorsteher und Fraktionsvorsitzenden das Schreiben an Verkehrsminister Andreas Scheuer entworfen, um nicht durch Polemik un-



Fortsetzung von Seite 1

glaubwürdig zu erscheinen, sondern sehr nachdrücklich auf die Problemlage hinzuweisen und eine schnelle Lösung einzufordern. Wenn wir jetzt mit immer neuen Forderungen jeder Fraktion an die Öffentlichkeit gehen, bleiben wir nicht vertrauenswürdig. Wenn wir unseren Bürgern falsche Hoffnung machen, halte ich das für unseriös. Die Lösung des Problems kann nicht die Übersteighilfe oder der beidseitige Lift sein, sondern die Reparatur der Brücke und das so schnell wie möglich und in einer Art und Weise, dass sie uns noch viele Jahre ohne Störung unseren Verkehr aufnehmen kann. Was auch ein Hinweis auf unser Verkehrskonzept beinhalten soll. Frau Hartung hat die Fraktions- und Bürgermeinungen sehr transparent zusammengestellt, womit wir jetzt arbeiten können. Ausgehend von den Ladungsfristen sollten wir uns in der ersten Novemberdekade auf eine größere Runde einstellen, um auch gleichzeitig das Bühnenprojekt ausschussübergreifend abzuklären. Am Dienstag, dem 20.10.2020 fand die Verhandlung beim Oberverwaltungsgericht Greifswald bezüglich des Rückbaus des Bahnüberganges am Zarchliner Weg statt. Das Gericht stellte fest, dass der Klagevortrag nicht ausreichend sei, um entsprechend §28 GG die Verletzung der Stadt im Selbstverwaltungsrecht im Verhältnis zum Verfahrensverlauf beeinträchtigt gewesen zu sein. Auch wenn sie einer inhaltlichen Prüfung nachgegangen wären, ergäbe sich keine andere Einschätzung. Bezüglich der Planung der Ortsumgehung wurde die Maßnahme am 05.10.2015 Planfestgestellt und wir hatten unsere Klage in Abstimmung mit der Stadtvertretung am 23.11.2015 eingereicht. Um zukünftig keine weiteren Gerichtskosten mehr zu produzieren mit fraglichem Ausgang habe ich die Klage in Absprache mit unsrem Rechtsanwalt zurückgezogen. Informationen zu den einzelnen Investitionen: Burghof: Der Ausbau der Postallee kann erst im Januar 2021 fortgesetzt werden, da die Belieferung der Straßenklinker erst im Januar 2021 erfolgen kann. Verzögerungen gibt es auch beim 2. Los bei der Oberflächenentwässerung, wo die Schächte noch nicht geliefert werden können. Auf Grund der Baukostenentwicklung hatten wir die Finanzierung über einen neuen Maßnahmebeschluss und einen Ergän-

zungsantrag an das LFI gestellt. Das LFI hat die Nachförderung bewilligt und auch die Verschiebung der Maßnahme bis 2022 bewilligt. Die Ausgabe der in diesem Jahr geplanten Kosten können wir erreichen, wenn die Oberflächenentwässerung noch fertiggestellt werden kann. Auch die Umsetzungsplanungen und Ausschreibungen für die restlichen Arbeiten sind demnächst abzuschließen und zu vergeben. Denn keiner weiß, ob es hierbei zu größeren Lieferengpässen kommt. Schulhofgestaltung Grundschule: Positiver sieht der Baufortschritt auf dem Schulhof der Grundschule aus. Am 18.11.2020 um 14.00Uhr können wir den neu gestalteten Schulhof der Schule übergeben. Welchen Spaß die Kinder dort haben, kann man schon jetzt jeden Tag sehen. Leider mussten mit den Tiefbauarbeiten viele alte Relikte entsorgt werden und gleichzeitig im Bereich Elektro und Entwässerung Mehraufwendungen durch Neubau getätigt werden. Die Beschlüsse zum Abschluss der Maßnahme befinden sich auf der heutigen Tagesordnung. Auch die Arbeiten zum Bau der Auffahrt vom Millionenweg zur Kleingartenanlage und zum Parkplatz der KMG laufen planmäßig. Damit kann sich zukünftig die Parksituation im Millionenweg wesentlich verbessern. Was auch die Zielstellung des Verkehrskonzeptes beinhaltet. Die Bauarbeiten für die restlichen Erschließungsstraßen laufen seit September im Entwicklungsgebiet. Die Firma arbeitet zur Zeit mit 2 Kolonnen. Leider müssen wir auch hier im Boden vergrabenen Müll entsorgen, der die Kosten für die Erschließung erhöht. Zur Entwicklung des Bodenpreises behandeln wir noch eine neue Beschlussvorlage, die sich aus einer Neukalkulation ergeben hat. Informationen zur Städtepartnerschaft: In diesem Jahr begehen wir das 30. Jahr unserer Städtepartnerschaft mit der Stadt Plön. Leider ist es unter den Corona-Bedingungen schwierig einen würdigen Rahmen zu finden. Deshalb wird es aus Anlass eine kleinere Runde geben, wo wir in Plön einen Amberbaum pflanzen werden und anschließend eine kleinere Runde stattfinden wird. Die Feierlichkeiten werden ins nächste Jahr verschoben. Information zum Brandschutzkonzept: Die Vorlage ist erarbeitet; wir werden uns in der Dezember-sitzung der Stadtvertretung mit dem Beschluss der Ziele befassen. Hauptproblem ist der Ortsteil Karow, wo es nicht möglich ist, die Stellzeiten einzuhalten und insbesondere im Bereich des Geschosswohnungsbaus einen zweiten Rettungsweg sicherzustellen. Wichtig werden die nächsten Jahre in der Nachwuchsgewinnung, insbesondere in Karow sein, wo es gilt im Rahmen der Stellzeit eine entsprechende Leiter

Anzeige

Armin Struwe Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎(038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Lübz / WH, WF ca. 147 m², Wohnstube mit Kamin, Gästezimmer, Küche mit EBK, Gäste WC, Flur mit Treppe zum OG, OG - 3 Zimmer, Flur, Bad mit Dusche u. Wanne, DG - Kinderzimmer, Gasheizung, Fenster- Kunststoff mit Rollläden 2002, Dach 2001, Wasser/Abwasseranschluss neu, TK, Elektrokasten u. E-Leitungen neu - 2000, Stallung, Gartenpavillon, ca. 438 m² Gfl., Bedarfsausweis-195 kWh(m²a), F, Gas, Bj 1905, **KP 135.000 €**

Parchim / verm. ETW, WF ca. 43,50 m², in Wohnanlage, BJ 1994, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Terrasse, Fliesen-Teppichboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 3.702 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 160/10.000, Verbrauchsausweis- 91,2 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1994, **KP 65.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 48,11 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 173/10.000, Verbrauchsausweis- 63,5 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1997, **KP 70.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN:

Beckendorf - für zwei Wohnhäuser, ca. 1.934 m² **KP 20.000 €**
Plau am See / Quetzin - für Wohnhaus / ab ca. 700 m² **KP 84.000 €**

ZU VERMIETEN IN:**Plau am See:**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 415,00 €**
- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² - Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 485,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis-176,0 kWh(m²a) **KM 330,00 €**
- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis-135,0 kWh(m²a) **KM 300,00 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Fortsetzung von Seite 2

aufzubauen, um zeitnah die Menschenrettung abzusichern ggf. mit einer Löschgruppe vor Ort. Information zur Fremdenverkehrsabgabe: Am Montag, dem 19.10. haben wir uns mehrheitlich im Hauptausschuss geeinigt, die Fremdenverkehrsabgabe zu veranlagern. Da wir feststellen konnten, dass die Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit bei den Unternehmen vom 15. Mai - 15. September sehr unterschiedliche Auswirkungen hatten, wäre eine pauschale Herabsetzung nicht zielführend. Ich kann allen Unternehmen nur anbieten sich die Veranlagungskriterien anzusehen und sich mit dem Steueramt in Verbindung zu setzen und mit den tatsächlichen Möglich-

keiten eine entsprechende Reduzierung zu beantragen, weil weniger Betten im Hotel oder weniger Sitzplätze in den Restaurants genutzt werden konnten anhand der Abstandsregeln, oder des Einreisverbotes. Bei der Kurabgabe können wir zur Zeit davon ausgehen, dass wir die Planungsansätze im Haushalt erreichen können (357.813,01 € = 99% z.Z.)" Zum Thema Hubbrücke, die nun seit einiger Zeit einen provisorischen und viel zu steilen Übergang bekommen hat, gab es rege Diskussion und die Stadtvertreter waren sich darüber einig, dass es keine Lösung ist und massiv auf eine schnelle Nachbesserung gedrungen werden muß, damit alle Bürgerinnen und Bürger problemlos über die Brücke kommen können. *Text/Foto: B. J*

Investoren stellten sich vor

Auf der letzten Stadtvertreter Sitzung stellten sich 3 mögliche Investoren zur Gestaltung der Sonderflächen Handel im Bebauungsplan Rostocker Chaussee vor. Das ist einmal die REWE - Group, die einen zukunftsfähigen Nahversorgungsstandort in Plau am See errichten will, mit Grünanlagen für Sport und Spiel. Die Momper Projektentwicklungs GmbH aus Berlin stellte sich als reinen Dienstleister vor, die keine eigenen Interessen als Bauträger verfolgt. Hier geht es um die Vermietung an Betreiber in Zusammenarbeit mit der Stadt. Sie setzt auf eine ansprechende Architektur. Als 3. Investor stellte sich das Team von der Projektentwicklung Wilk vor. Dazu gehören die Baukonzept Neubrandenburg GmbH, die EDEKA Handelsgesellschaft Nord GmbH und die LIDL Vertriebs - GmbH & CO. KG Rostock. Hier wurden E - Säulen für Fahrräder und PKW mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage, Bienenwiesen und Bäcker mit Aussenterrasse in die Planung eingebracht. Alle 3 Interessenten planen als Vollsortimenter einen Lebensmitteldiscounter, einen Baumarkt, Gartenmarkt und eine Drogerie. Die beiden letzten gestalten sich sehr schwierig, da es noch keine Zu-

sagen gibt und als Alternative die Intergration im Discounter in Erwägung gezogen wird. Bleibt noch die Frage zur Vermietung der Immobilien an den momentanen Standorten wie LIDL und REWE offen. In Cooperation mit den Vermietern werden sich die Investoren um Nachmieter bemühen, damit kein Leerstand entsteht. *Foto/Text: B. J.*



Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie erfordert leider, dass die für das Jahr 2020 geplanten Zusammenkünfte nicht stattfinden können. Daher bietet Ihnen der Helferkreis Parchim die Möglichkeit des telefonischen Kontaktes bei Gesprächs- und Beratungsbedarf an. Bitte wenden Sie sich unter Telefon 03 85 - 30 34-0 oder per Mail unter helferkreis@comtact-dienste.de an uns. Außer Telefongebühren, die sich eventuell aus Ihren Verträgen ergeben, ist auch dieses Angebot kostenfrei.

Wohnungen zu vermieten

Weidensoll 8	3RW	DG	Wfl: 68,12 m²	KM 350,00 €
Marktstraße 22	2RW	DG	Wfl: 33,14 m²	KM 190,00 €
Vogelsang 31	2RW	DG	Wfl: 45,64 m²	KM 210,00 €
Vogelsang 33	2RW	EG	Wfl: 45,64 m²	KM 210,00 €
Vogelsang 37	4RW	2. OG	Wfl: 70,32 m²	KM 310,00 €

Die Wohnungen werden kautionsfrei vermietet. Energieausweise können eingesehen werden.

Wohnungsgesellschaft Plau mbH

Fockenbrockstraße 12 • 19395 Plau am See

Tel.: 03 87 35/4 19 22 • E-Mail: info@wohnen-plau.de

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Kuckuk – WH mit 3 WE, saniert, Wfl. ca. 250 m² auf ca. 2300 m² **VB 290.000,00 €**
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m² **VB 290.000,00 €**
Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m² **VB 160.000,00 €**
Klein Wangelin – gepflegtes Bauernhaus auf 4000 m², Wfl. 100 m² mit Stallteil 85 m² **VB 125.000,00 €**
Wendisch Priborn – DHH, saniert, Wfl. ca. 120 m² auf 3420 m² **VB 90.000,00 €**
Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m² auf 850 m² **VB 45.000,00 €**
Goldberg – MFH Gründerzeit im Stadtkern, saniert Wfl. 303 m² **VB 210.000,00 €**
Plau am See – WH NEU ebenerdig, Wfl. 89 m², auf 258 m² **VB 238.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Hinterm Rehmel 6 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², DG **KM 230,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG **KM 235,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², DG mit Schlafboden **KM 240,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 56 m², 1. OG **KM 330,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 51 m², 1. OG **KM 330,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m², EG **KM 330,00 €**
Marktstr. 11 – 3 Z/EBK, ca. 57 m², 1. OG **KM 330,00 €**
Steinstr. 36 – 4 Z/EBK, ca. 120 m², über 2 Ebenen, Dachterrasse **KM 650,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Kinder- und Jugendzentrum eingeschränkt offen



Das Kinder- und Jugendzentrum Plau am See (KiJuZ) bleibt auf Anordnung des Landkrei-

ses bis zum 17. November 2020 geschlossen. Um eine Notfallbetreuung zu gewährleisten ist das Büro des KiJuZ zu den gewohnten Zeiten jedoch geöffnet.

Jugendsozialarbeiter Christoph Rusch und Amtsjugendpfleger Thomas Küstner stehen unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regeln für Fragen und Probleme weiterhin zur Verfügung. Unsere Angebote werden bisher vor allem von benachteiligten jungen Menschen genutzt und haben ausgleichenden Charakter, erst Recht in Zeiten, in denen restriktive gesellschaftliche Maßnahmen zusätzlich Druck und Spannungen aufbauen.

Bereits während des ersten Lock-Downs wurden am KiJuZ praktikable Lösungen erarbeitet, um trotz Schließung weiter für die Jugendlichen erreichbar zu sein. Neben einem geöffneten Büro, wurde auch Einzelfallarbeit in der Fahr-

radwerkstatt sowie im Außengelände geleistet. Weiterhin wurden Vorbereitungen für einen erneuten Lock-Down im Herbst getroffen, um im Rahmen der jeweils geltenden Regeln weiter für die Kinder und Jugendlichen im Amtsbereich da zu sein bzw. sogar einzelne Angebote zeitlich versetzt für jeweils einen oder zwei Jugendliche durchzuführen. So wurde im Frühjahr in der oberen Etage des KiJuZ eine Lern-Werkstatt eingerichtet, in der Nachhilfeunterricht gegeben und einzelne Kurse für handwerkliche Arbeiten durchgeführt werden können (Töpfern, Nähen, Modellbau). In der Video-Werkstatt werden einzeln oder zu zweit nicht nur Filme und Fotos bearbeitet, sondern auch Musik am Computer komponiert. Und sogar ein echtes Schlagzeug steht hier nicht nur zum Aggressionsabbau bereit. Auch der Arbeitsraum der ‚Jungen Archäologen‘ bietet für ein oder zwei junge Menschen im Rahmen der Corona-Regeln genügend Platz für theoretische Forschungen bei schlechtem Wetter. Das Bestimmen von alten Funden und das Sortieren von Tonscherben anhand von Wandstärke, Verzierung, Farbe und Zusammensetzung des Tons kann genauso spannend sein, wie das Üben von Feuersteinabschlägen.

Und nicht zuletzt wurde mit der Eröffnung der Bogenschießanlage in der Mehrzweckhalle die Möglichkeit geschaffen, auch in Zeiten erhöhter Hygienevorschriften eine Einzelsportart problemlos durchführen zu können. Bei schönem Wetter und solange es hell ist, sind auch im Außenbereich Einzelaktionen und Angebote denkbar und möglich. Damit haben wir hier in Plau die besten Voraussetzungen für Kinder und Jugendliche geschaffen, um in der dunklen, kalten und feuchten Jahreszeit auch mit strengen Ampelregelungen umgehen zu können.

In Abstimmung mit dem FD Jugend des Landkreises werden nach dem 17. November 2020 Lösungen erarbeitet, um zukünftig eine vollständige Schließung zu vermeiden. Bitte verfolgen Sie als Eltern und Großeltern gern die weiteren Entwicklungen dazu auf dem Meldungs-Ticker unserer Web-Seite (www.kijuzplau.de) oder sprechen Sie persönlich mit uns unter 038735 – 46555. Gern beantworten wir auch Ihre Fragen per mail unter: kijuz@amtplau.de.

*Text/Foto: Thomas Küstner,
Amtsjugendpfleger und Leiter des KiJuZ*



Zeig Dein Talent – wir fördern Dich



Sport, Kunst, Musik, Bewegung – oder alles zusammen, jeder hat Talente und Leidenschaften für die er/sie sich begeistert, die manchmal auch noch unent-

deckt schlummern. Ob Tanzen, Badminton, Skaten, Reiten, Angeln, Keyboard, Volleyball, Akrobatik, Hockey, Handball, Fußball, Tauchen, BMX-Fahren oder etwas ganz verrücktes. Zeigt was Ihr könnt oder gern können möchtet und Euch darin weiterentwickeln. Die Plauer Kinder- und Jugendstiftung des Ortsjugendring Plau am See e.V. möchte Euch darin bestärken und fördern. Manchmal fehlt ja auch das nötige Taschengeld, um sich seinen Wunsch zu erfüllen. Deshalb möchten wir Euch finanziell dabei unterstützen, den Vereinsbeitrag oder Materialkosten für Geräte und Instrumente zu

bezahlen. Denkbar wäre auch einen Schnupperkurs oder Probetraining das mit finanziellen Aufwendungen verbunden ist. Stellt Euer Talent, Hobby oder Leidenschaft der Plauer Kinder- und Jugendstiftung vor. Am besten kreativ und erzählt uns per Video, Audio oder Plakat oder was auch immer euch einfällt, warum Ihr das Hobby oder die Freizeitbeschäftigung so gerne ausübt. Das Kuratorium der Plauer Kinder- und Jugendstiftung entscheidet dann darüber, wer oder was gefördert wird. Schickt Euren Beitrag bis zum 30. November 2020 an: Plauer Kinder- und Jugendstiftung Steinstr. 96, 19395 Plau am See oder per E-Mail an: ojrplau@web.de oder gebt es direkt beim Kinder- und Jugendzentrum Plau am See (am Bahnhof) ab. Wir freuen uns auf kreative Post, Emails, Videoclips oder was immer Euch dazu einfällt. Weitere Infos findet Ihr auch auf der Web-Seite des KiJuZ: www.kijuzplau.de



Eine gute Museumssaison

Mit viel Engagement hatte sich die Museumsmannschaft in der Winterpause auf die Saison 2020 vorbereitet. Neue Projekte wurden verwirklicht und die vielen Ausstellungsbereiche auf Vordermann gebracht. Doch der Corona-Lockdown im Frühjahr sorgte dafür, dass die traditionelle Saisoneroöffnung am Gründonnerstag verschoben werden musste. Erst 42 Tage später konnten zum Himmelfahrtstag die ersten Museumsgäste begrüßt werden.

Aber dann „brummte der Laden“. Die gesamte Seestadt profitierte vom Boom des Inlandtourismus. Auch Burgturm und Museum erlebten einen lange nicht gekannten Zustrom an Besuchern. „Trotz coronabedingter Schließung im April und Mai konnten im Vergleich zum Vorjahr bisher 790 Besucher mehr gezählt werden. Und das ohne Großveranstaltungen auf dem Burghof. Ein großes Dankeschön an alle Museumsmitstreiter, die unter Corona-Einschränkungen eine gute ehrenamtliche Arbeit geleistet haben“, sagt der Chef des Burgmuseums Dieter Ehrke.

Gesund bleiben in Pandemie-Zeiten, wer will das nicht. Deshalb sei den fleißigen Museumsführern im Burgturm und Museum sowie den Kassierern besonders gedankt. Sie

sorgten in dieser Saison verantwortungsbewusst zusätzlich dafür, dass die hygienebedingten Zugangsbeschränkungen sowie die Maskenpflicht und Besucherregistrierungen strikt eingehalten wurden. Auch waren sie kurzfristig zur Stelle, wenn Not an Mann war. Dies ist besonders anerkennenswert, da der überwiegende Teil der Mitarbeiter zum „älteren Semester“ zählt.

Obwohl traditionsgemäß die städtische Kultureinrichtung trotz Winterpause zu Weihnachten und Neujahr immer geöffnet war, werden in diesem Jahr wegen der Corona-Regeln die Türen verschlossen bleiben müssen. Das ist sehr schade, hätte doch der 20.000 Besucher (Turm und Museum zusammen) im erfolgreichen Museumsjahr 2020 begrüßt werden können.

Die Museumsfreunde bedanken sich recht herzlich für die vielen Schenkungen aller Art, die das Burgmuseum erreicht haben. Vor allem Plauer Bürger, ehemalige Plauer und fremde Museumsgäste übergaben teils hochkarätige Exponate für die Ausstellungen oder fürs Archiv.

Nun steht im kommenden Winterhalbjahr für die Ehrenamtler viel Arbeit an, um für die nächste Saison ab Ostern gut gerüstet zu sein. Doch der Schutz für die Gesundheit der Mitarbeiter und Besucher steht an erster Stelle.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein e. V.

Das kleine Einmaleins der Feuerwehr

Ca. 400 Brandtote, davon ca. 40 Kinder und ca. 1000 Personen mit Brandverletzungen pro Jahr. Das sind Zahlen aus Deutschland, die zeigen, dass das Feuer viel zu viele Menschen zu Opfern werden lässt. Die Hauptgründe hierfür sind die geringen Kenntnisse über den Brandschutz, das Verhalten bei Bränden und fahrlässige Brandstiftung von Kindern.

Deshalb sind Brandschutzerziehung und -aufklärung, einer Form brandschutzpädagogischer Vermittlungsarbeit, die sich an verschiedene Altersstufen richtet, nicht nur für die Feuerwehr, sondern für jeden eine wichtige Aufgabe! Sicherer Umgang mit Zündmitteln, Kenntnisse über Brennbarkeit von Stoffen, den Verbrennungsvorgang, über Löschverfahren, Erkennen und Beurteilen von Brandgefahren, Richtiges Verhalten im Brandfall und viele weitere Themen gehören zu den Inhalten der Brandschutzerziehung.

Mithilfe vieler verschiedener „Notrufofficer“ hat die Jugendfeuerwehr Plau am See jetzt die Möglichkeit den praxisnahen Umgang in Notsituationen mit Rauch und Feuer zu erlernen. U.a. bietet ein Koffer, die Möglichkeit den Notruf 112 abzusetzen und der „Leitstelle“ mitzuteilen, was passiert ist. Außerdem können die Kinder und Jugendlichen

anhand verschiedener Experimentierkoffer brennbare Stoffe und nichtbrennbare Stoffe ermitteln. Was passiert, wenn brandspeisende Faktoren wie Sauerstoff entzogen werden und viele weitere Fragen können praxisnah und anschaulich erklärt werden. Durch die Förderung aus dem Strategiefond des Landes in Höhe von 2000 Euro konnten sich die Jugendfeuerwehr Plau und die Plauer Löschzwerge über diese neue Anschaffung freuen! Bedanken möchten sich die jungen Nachwuchsbrandschützer insbesondere bei Herrn Wolfgang Waldmüller und Herrn Jens Fengler, die diesen Antrag enorm unterstützten! Herzlichen DANK!

*Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See*



Anzeige

*Traurig,
sie zu verlieren,
dankbar, mit ihr
gelebt zu haben.*



**Hildegard
Döscher**

* 1931 + 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns beim Bestattungshaus Renné und der Pastorin Frau Poppe für ihre tröstenden Worte in der schweren Abschiedsstunde.

Auch besonders möchten wir von ganzem Herzen danke sagen dem Pflegedienst der Diakonie Plau, dem SAPV Parchim sowie dem Hospiz Müritzpark Waren.

Im Namen aller Angehörigen
Walter Döscher und Kinder

Plau am See, im November 2020

„Stern des Sports“ für Handballabteilung des Plauer SV

Eine besondere Ehrung wurde der Handballabteilung des Plauer SV kürzlich in einer Trainingseinheit der jüngsten Handballtalente zuteil. Mit dem „Stern des Sports“ erhielten die PSV Handballer eine Auszeichnung für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement.

Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen hiermit Projekte von Sportvereinen aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren. Beworben hatte sich der Plauer SV mit seiner Laufchallenge, die als vereinsinterner Wettkampf maßgeblich dazu beitrug, dass die Mannschaftsmitglieder auch in Corona-Zeiten eine besondere Wettkampfsituation erleben konnten. Neben dem symbolischen „Stern des Sports“ überreichte Martin Steuber, Regionalleiter Sternberg-Lübz der VR Bank Mecklenburg, zudem einen Scheck mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro an Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg und Abteilungsleiter Raimo Schwabe. Der Gewinn, der voll und ganz der Jugendarbeit im Verein zugute kommen soll, wird für die Anschaffung von Trainingsutensilien genutzt.



Handballabteilung sagt Dankeschön bei Sponsoren und zeigt „Leistung“

Einmal mehr sagt die Handballteilung des Plauer SV Dankeschön und ist beeindruckt von der Großzügigkeit ihrer Sponsoren. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, Vereine und Mannschaften finanziell zu unterstützen. Werbeanzeigen in der Sporthalle, Werbeanzeigen auf der Homepage oder Anzeigen auf den Werbeplakaten, dokumentieren das Engagement der Klein- und Großsponsoren bei den PSV Handballern.

Wir spielen gerne mit ... und auch mit dem Plauer SV! Spendenkonto: 12020 Plauer SV IBAN: 12020 0000 0000 0000 0000 0000 BIC: PLAV2333	Handball www.plau-handball.de Sporthalle am Klüschenberg
Handball www.plau-handball.de Sporthalle am Klüschenberg	Handball www.plau-handball.de Sporthalle am Klüschenberg

Mannschaften und der Trainergespanne Reu/Waack und Schwabe/Harder. Gegner in den Medaillenrunden werden fast ausschließlich Teams der drei Leistungszentren aus Schwerin, Rostock und Neubrandenburg sein, ein lohnenswertes und herausforderndes Ziel.

Wie gut die Integration des Handballnachwuchses in den Erwachsenenbereich funktioniert, zeigen zu guter letzt die Ergebnisse der Verbandsligamänner. Verlustpunktfrei auf Platz zwei der Tabelle liegend, lieferten sie kürzlich im ausverkauften Heimspiel vor 67 Zuschauern einen tollen Krimi gegen Ligafavorit Schwaaner SV ab. Gespickt mit Legionären vom HC Empor Rostock waren die PSV Youngster gegen die körperlich überlegenen Gäste klarer Außenseiter. Aber die Mischung aus erfahrenen BlackBulls und den SeaBulls der A-Jugend machten den Unterschied. Mit taktischer Raffinesse und Leidenschaft schafften es Mannschaft und das Trainergespann Humboldt/Richter die Partie zu kippen. Über die Spielstände von 6:10 und 11:11 (Halbzeit) gewannen die BlackBulls am Ende mit 29:26 Toren auf dem Klüschenberg.



Dass das finanzielle Engagement gut angelegt ist, zeigt die Nachwuchsarbeit im Verein. Mit mittlerweile 170 Kindern und Jugendlichen und 50 Erwachsenen sind die Mitgliederzahlen der aktiven Handballspieler, entgegen dem gegenwärtigen Trend in vielen anderen Vereinen, angestiegen.

Sportlich glänzen besonders die drei Teams auf Landesebene. So belegt die mJA aktuell Platz eins und die mJC1 Platz zwei in der MV-Liga, der höchsten Jugendspielklasse. Das Erreichen der Finalrunden sind die festen Ziele beider

Heimspiele Plauer SV/Handball

Auf der Grundlage der Beschlüsse von Bundeskanzlerin sowie den Regierungschefs der Länder am 28. Oktober 2020 unterbricht der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. seinen Wettkampfbetrieb vom 02.11. bis 30.11.2020. Die Spielleitenden Stellen werden zeitnah für ihre Ligen und Altersklassen Vorschläge zum Nachholen der ausgefallenen Spiele kommunizieren.

Betroffen davon sind auch viele Handballspiele des Plauer SV. Zu hoffen bleibt, dass die angedachten und zum Teil neu angesetzten Spiele im Monat Dezember stattfinden können. Ohne Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld, wird dieses Unterfangen jedoch eine harte Bewährungsprobe.

Auch wenn in M-V generell die Möglichkeit besteht, weiter Jugendsport zu treiben (bis 18 Jahre), ist das vom Wohlwollen der Landkreise und den Infektionszahlen vor Ort abhängig. So wurden im Landkreis Ludwigslust-Parchim, auf Anordnung vom Landrat, zunächst vom 02.01. bis 17.11.2020 alle Sportanlagen für den Freizeitsport geschlossen, während in anderen Regionen unseres Bundeslandes Vereinssport getrieben werden durfte. Insofern sind die angedachten Heimspiele und generell Punktspiele in Zeiten von Corona vakant und mitunter kurzweilig.

05.12.2020

10.30 Uhr mJC2 Plauer SV-TSG Wittenburg
12.15 Uhr wJC Plauer SV-TSG Wittenburg
14.00 Uhr Frauen Plauer SV-TSG Wittenburg
16.00 Uhr mJC1 Plauer SV-Bad Doberaner SV
18.00 Uhr Männer Plauer SV-SV Crivitz

12.12.2020

09.00 Uhr mJD Plauer SV-Güstrower HV
10.30 Uhr E-Mix Plauer SV-ESV Schwerin
12.00 Uhr wJD Plauer SV-TSG Wismar 2
13.30 Uhr mJC1 Finalrunde
15.15 Uhr mJB1 Plauer SV-Hagenower SV
17.00 Uhr Frauen Plauer SV-Mecklenburger SV

19.12.2020

09.00 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin
10.30 Uhr mJB2 Plauer SV-Hagenower SV
12.15 Uhr mJC2 Plauer SV-Hagenower SV
14.00 Uhr mJB1 Plauer SV-HV Leezen
16.00 Uhr mJC1 Plauer SV-Mecklenburger Stiere 1
18.00 Uhr Männer Plauer SV-BW Neukloster

Trockengymnastik unter Corona Bedingungen Deutsche Rheumaliga M-V e.V. AG Plau am See

Am 11.03.2020 machten wir, die Teilnehmer der Trockengymnastik, noch wie immer Sport in der Turnhalle am Bahnhof. Es war irgendwie anders als sonst. Wir hatten schon alle von dem Virus gehört, das von China zu uns kommt. Es gab schon viele infizierte und das nicht nur in Deutschland. Als wir aus der Halle gingen, ahnten wir noch nicht dass es vorerst das letzte Mal war. Dann hatte der Virus auch einen Namen – Corona. Es ging ab da nichts mehr, weder Wasser- noch Trockengymnastik. Es begann ein Lockdown, denn das Leben in der Gemeinschaft wurde runter gefahren. Aber wir blieben alle so gut wie es ging in Kontakt, telefonierten miteinander und halfen einkaufen. Als im Mai 2020 alles wieder langsam gelockert wurde, fragte ich an, wie es aussieht, wieder Trockengymnastik machen zu dürfen.

Ich musste ein Konzept vorlegen, das wir die Hygienemaßnahmen einhalten können, was auch akzeptiert wurde. Am 03.06.2020 begannen die Teilnehmer wieder mit dem Sport. Unsere Therapeutin musste wieder von vorne anfangen „so steif waren wir in der Zeit geworden – es hat auch kaum jemand was getan“.

Aber sie hat es geschafft, uns auf den alten Level zurück zu bringen.

Nun sollte es wieder soweit sein und ein neuer Teil Lockdown wurde von der Regierung angeordnet. Die Corona Fälle stiegen von Tag zu Tag und somit sollte auch der Sport wieder vorbei sein.

Dann haben wir an die Zeit im Frühjahr gedacht und nicht lange überlegt, es ist noch schön draußen und kurz entschlossen, trafen wir uns am Mittwochnachmittag mit Mundschutz und großem Abstand.

Es machte uns allen Spaß und wir werden solange Sport draußen machen, bis wir wieder in die Halle dürfen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützen und immer fleißig Sport machen.

Sollte sich jemand für unsere Arbeitsgemeinschaft interessieren und auch Mitglied werden, der kann sich gerne bei mir telefonisch melden unter 01731345871.

Wir machen nicht nur Sport, denn wenn der Corona Virus mal unter Kontrolle ist, gibt es auch wieder schöne Veranstaltungen, die sie dann gerne besuchen können.

Juana Menge



Gruppe vom 03.06.2020

Rückenfreundliches Verhalten erlernen

Die Ursachen für Rückenbeschwerden sind vielfältig: Durch Bewegungsmangel, einseitige Belastung, eine falsche Körperhaltung, aber auch Dauerstress ist das Kreuz mit dem Kreuz vorprogrammiert. Doch man kann sich davor schützen, wenn man ein rückenfreundliches Verhalten erlernt.

Der Kurs beinhaltet Tipps für den Alltag; Beckenbodengymnastik, Mobilisations-, Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen von Kopf bis Fuß für den gesamten Bewegungsapparat.

Eine altersgerechte Entspannungstherapie aus dem Qi-Gong soll bei Belastungsphasen zur Harmonisierung des Stützapparates und damit zum seelischen Wohlbefinden beitragen. Qi-Gong heißt übersetzt „Übungen zur Aktivierung der Lebenskraft“. Dazu führe ich in der Turnhalle am Bahnhof Rückenschulkurse durch. Jeder Kurs umfasst

insgesamt 10 Einheiten zu je 1 Stunde einmal wöchentlich. Beginn der Kurse:

Donnerstag, 14.01.2021, 13.00 Uhr
Donnerstag, 14.01.2021, 14.00 Uhr
Donnerstag, 14.01.2021, 15.00 Uhr

Bei Interesse an diesem Kurs melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an.

Physiotherapeutin

Brigitte Elkner

Tel.: 038731 2 55 65

Von den Krankenkassen werden Rückenschulkurse als Präventionsmaßnahmen eingestuft und damit die Kosten teilweise oder sogar ganz übernommen, da dieser Kurs in der Präventionsdatenbank gelistet ist.

IM MÄRZ CORONA, IM AUGUST ABSTELLGLEIS!!!

Corona bestimmt unseren Alltag!

Daran haben sich unsere Senioren langsam gewöhnt! Maske tragen, Abstand halten, viel frische Luft und Kontakte einschränken, nicht einfach, aber machbar!

Im August dann der Schock, die Hubbrücke wird zum unüberwindbaren Hindernis! Die Gerüchteküche brodelte! Eine Rampe soll gebaut werden, damit die Senioren, mit Rollator, Familien mit Kinderwagen, Radfahrer und alle Anderen, die 1,80 hohe Hubbrücke schadenfrei überwinden können! Nichts passiert! Die Bewohner der „WOHNANLAGE AN DER HUBBRÜCKE“ verstehen die Welt nicht mehr! Der einzige Zugang zur Stadt für die Senioren existiert nicht mehr! Sie sind ungehalten, keine Privatsphäre mehr, immer auf Hilfe angewiesen.

Das möchten sie nicht! Nico Conrad, Frank Junge und Christian Brade machen sich vor Ort ein Bild und bekommen den Unmut zu spüren!

Tatsächlich kommt Bewegung in die Sache! Am 20. Oktober montiert eine Gerüstbaufirma Treppen an die Hubbrücke, mit angelegten Rampen!

Wer jetzt denkt, dass Problem ist gelöst, der irrt! Die Treppe ist so steil, wieder unüberwindbar für unsere Senioren! Wir starten mit Frau Schäfer, Frau Hoppe, Frau Zabel und Frau Kohs den Selbstversuch! Alle auf ihren Rollator angewiesen! Sie geben sich Mühe, das Hindernis zu überwinden, aber selbst mit Hilfe, ist die Hubbrücke nach wie vor nicht zu überwinden!

Wir fühlen uns unverstanden, dabei heißt es doch:

„DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“!!!

Heute ist der 06.11.2020, fast 4 Monate auf dem Abstellgleis, einfach vergessen unsere Senioren! Wir wohnen auf einer Insel, hört man sie reden, Schwarzer Humor! Es ist wahrlich nicht lustig!

Ende November erscheint die „PLAUER ZEITUNG“! Bis dahin, schenkt man den neuesten INFOS Glauben, soll die Hubbrücke, mit Hilfe zweier Autokräne, abgesenkt werden! Dann ist die Brücke wieder für alle Bürger zugänglich! Das Problem wird aber nur verzögert! Was passiert wohl, wenn „DAS BLAUE WUNDER VON PLAU AM SEE“ repariert wird??? Gehen sie mal in sich, 4 Monate nur auf fremde Hilfe angewiesen, obwohl man es noch selber kann!

Traurig aber wahr! Eine PROVINZPOSSE!!!

INFO!!!

Die Weihnachtsfeier der VS, der STADT und des SENIORENBEIRATES Im PARKHOTEL auf dem KLÜSCHENBERG muss CORONA-bedingt in diesem Jahr ausfallen!!!

PASSEN SIE AUF SICH AUF UND BLEIBEN SIE „NEGATIV“!!!

M. KULASCHEWITZ
VORSTAND VS PLAU AM SEE

Anzeige

Der Winter steht vor der Tür!
Wir haben noch freie Kapazitäten!

**Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und Schneeräumarbeiten**

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

**Vermiete ab 1. Januar 2021
im Stadtzentrum Plau am See
einen Gewerberaum (27 m²)**

mit Teeküche (9,5 m²) + WC (7,5 m²), Hof- und Straßeneingang, inkl. PKW-Parkplatz auf dem Hof + Abstellraum auf dem Hof.

Miete kalt: 280,- € + NBK 40,- €

Bei Interesse: Tel. 0172-3 123841



Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See
Telefon: 03 87 35-94 72 05
E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-
TARIF SPAREN

10%
START-BONUS
GARANTIERTE!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensmann
Joachim Kloth
Tel. 038735 41437
joachim.kloth@HUKvm.de
HUK.de/vm/joachim.kloth
Swartepapestr. 3
19395 Plau am See





VILA VITA

ANNELIESE POHL
SEEDORF



Wir suchen SIE...

Für die Saison 2021 suchen wir weitere Verstärkung:

- Technikmitarbeiter (m, w, d)
- Koch (m, w, d)
- Servicemitarbeiter (m, w, d)
- Tresenmitarbeiter/ Buffetier (m, w, d)
- Reinigungskraft/ Zimmermädchen (m, w, d) in Voll- und Teilzeit
- Aushilfen (m, w, d) in allen Bereichen

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger –
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude – Direktor –
E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Alle aktuellen Stellenanzeigen finden Sie auch immer auf
www.anneliese-pohl-seedorf.de/de/ueber-uns/jobs.html



W. Tackmann & Partner
Immobilien- und Finanzservice
Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 01 72 / 382 5572 o. 038735 / 419 70
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



**Projekt-
entwicklung
& Verkauf**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag 11.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, Freitag und Samstag nach Terminvereinbarung
Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Aufgrund steigender Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen, Bauernhöfe u. Bootshäuser. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF IM ANGEBOT:
(Kaufpreis zzgl. 7,14 % Courtage inkl. MwSt.)

Pinnow/SN – ruhiges Wochenendgrundstück mit Ferienhaus, ca. 1.159 m² Grdst., Wfl. 26 m² auf 68 m² erweiterbar, Fundamente für Ausbau vorhanden, Teilunterkellerung, Terrasse, Seenähe, gute Anbindung nach Schwerin
provisionsfrei VB: 149.000 €

Pinnow/ SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfläche komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum Mehrfamilienhaus ausbaufähig
VB: 115.000 €

Plau am See – Haus in bester Citylage, ca. 80 m² Nutzfl. Ausbaufähig zu

Wohnzwecken mit Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., voll überbaubar eig. Parkplatz
VB: 128.000 €

GEWERBEFLÄCHEN ZUR MIETE

Plau am See – Gewerbeeinheit in Steinstraße ca. 86 m², Fassade erneuert, Zwei große Schaufenster beheizt, Fliesenboden
KM 540 €

ZERTIFIKAT

**Geprüfter MarktWert-Makler
(SPRENGNETTER Akademie)**

Werner Tackmann

hat am 10. September 2020 nach der geltenden Prüfungsordnung die Prüfung erfolgreich abgelegt.



Dieses Zertifikat berechtigt zur Führung der o.g. Bezeichnung und Verwendung des Logos bis zum 09. September 2023.

Bei Neuauflage-Akademie, den 13. September 2021

EIGENTUMSWOHNUNG

Plau am See – 3-Raumwohnung
75 m², EG, Balkon, Wannenbad, Keller, PKW-Stellplatz
Kaufpreis 110.000 €

AKTUELLES WOHNUNGSANGEBOT

Plau am See – Stadthaus 4-Zimmer, ca. 90 m² EG, auf zwei Ebenen, EBK, Dusche und Bad, Ab 01.01.2021
KM 680 €

Plau am See – 2 Raumwohnung 39 m² EG, Dusche, Hofnutzung
KM 315 €

**WEITERE WOHNUNGEN IN
PLAU AM SEE UND
UMGEBUNG AUF ANFRAGE**

*Wir wünschen allen
Geschäftsfreunden und Kunden
ein gesundes, glückliches sowie frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 2021.*

Voll im Trend - der Sommer 2020

Nicht nur der Sommer dieses Jahres lag im derzeitigen Klimatrend, sondern schon das Frühjahr, besonders beim Niederschlag. Denn wie in den Jahren davor war es deutlich zu trocken. So fielen im April nur 8,6 Liter/m², kaum 20 % des Normalwertes, im Mai 15,2, gerade mal 30 % des Durchschnitts. Wen wundert es da, dass schon zu Beginn des Sommers der Wasserstand des Sees bedenklich niedrig war, von der Durchfeuchtung des Bodens ganz zu schweigen. Das konnte natürlich in den Sommermonaten Juni, Juli, August nicht aufgeholt werden, obwohl sich der Niederschlag in dieser Zeit im Normalbereich bewegte (178 L/m²), 94 % des Durchschnitts).

Aus Sicht der Urlauber war dieser Sommer wie schon seine Vorgänger nicht schlecht. Denn die Zahl der Sommertage (über 25°) oder der heißen Tage (über 30°) war hoch: 38 (davon 8 über 30°) statt der üblichen 20. Da waren selbst diejenigen zufrieden, die sonst lieber in mediterrane Gefilde aufbrechen, wegen Corona aber Mecklenburg entdeckt haben. Entsprechend voll war es an den Badestellen, die unter diesem Ansturm schnell an ihre Grenzen kamen. Das beste Los gezogen hatten die Urlauber im Juni und im August. Mit 15 Sommertagen und nur 10 Tagen mit Niederschlag war der Juni ein angenehmer Ferienmonat. Auch die Wassertemperaturen lagen von Anfang an bei 20° und steigerten sich bis zum 27. auf 24,4°. Die Schafskälte, sonst ein Kälteeinbruch mit regnerischem Wetter Mitte Juni, dauerte nur 2 Tage (19.

und 20.) und war kaum zu spüren. Der Juli war ein typischer Mecklenburger, so, wie wir ihn von früher kennen: kühl, regnerisch (16 Regentage) mit Wassertemperaturen, die erst in der zweiten Hälfte wieder die 20° überschritten, an allen Tagen (außer 9. und 18.) Winde aus Südwest bis Nordwest. Ganz anders der August: 19 Sommertage, davon 7 über 30° (also heiße Tage) und nur 9 Tage mit etwas Regen. Dass trotzdem 114 % des Normalniederschlags gefallen sind, lag an den kräftigen Schauern am 2.8. (23 L/m²) und der letzten Woche. Selbst der kälteste Augusttag (4.) hatte noch eine Höchsttemperatur von 21,2°. Der heißeste Tag des Sommers war der 8.8. mit 33,0°. Im Wasser gab es Mittelmeergefühl: vom 1. bis 24.8. immer über 21°, ab 8. über 25°, am 16. abends um 18 Uhr an der Badestelle 1 im Heidenholz bei leichtem Südwind 26,8°. Mehr habe ich seit Beginn meiner Wetteraufzeichnungen 1991 noch nie gemessen.

Trotz einiger schlauer Bücher mit Wetterregeln in meinem Bücherschrank verkneif ich mir den Ausblick auf den Winter, denn mit dem Klimawandel nimmt auch die Gültigkeit von Wetterregeln ab. Vielleicht haben wir ja Glück und die kleinen Kinder können mal wieder echten Schnee anfassen. Zuletzt war das im Januar 2018 möglich, aber nur für einen Tag. Welchen Spaß es macht, über den zugefrorenen Plauer See zu laufen, konnte man im Februar und März 2018 erleben. Wir wären also mal wieder dran.

P. Priegnitz

Offener Brief an den Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin und die Gemeindevertretung

Zum Artikel „Verkauf des Gnevsdorfer Biertresens“ in der Plauer Zeitung Nr. 10 / 2020 (Seite 16) vom 21.10.2020

Sehr geehrter Herr Tiemer, sehr geehrte Vertreter*innen der Gemeinde Ganzlin, der unter dem Titel „Verkauf des Gnevsdorfer Biertresens“ veröffentlichte Artikel, der sich an die Einwohner*innen der Gemeinde wendet, hat mich etwas nachdenklich und auch betroffen gemacht.

Grundsätzlich ist es begrüßenswert und sehr wichtig, wenn Menschen in ihren Gemeinden aktiv werden und ihr Lebensumfeld mitgestalten. Es sollte auch die Sache des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung sein, diese Aktivitäten in welcher Form auch immer zu unterstützen. Leider vermisste ich diese Unterstützung seit langem für die vielen kulturellen Aktivitäten ehrenamtlich engagierter Menschen in Wangelin.

Seit vielen Jahren werden hier kulturelle Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und seit 2006 auch regelmäßig monatlich stattfindende Kinoveranstaltungen, die auch unter Corona-Bedingungen weitergeführt worden sind. Das Kino und alle anderen Veranstaltungen werden ausschließlich im Ehrenamt organisiert und durchgeführt, ohne Unterstützung der Gemeinde. Im Artikel findet dies mit keiner Silbe Erwähnung, hier wäre eine gute Möglichkeit für eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit gewesen.

Anerkennung für dieses Engagement kommt dagegen von außen. Bundesweite durch den 2019 von der Bundesregierung verliehenen Preis „APPLAUS“ für das Programm unserer Konzertreihe „Jenseits der Stille – Klänge aus dem

Wangeliner Garten“. Landesweite durch den erst kürzlich verliehenen Kinokulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern an das Wangeliner GartenKino für ein sehr gutes Jahresprogramm 2019. Wertschätzung, Anerkennung oder Unterstützung von der Gemeinde gab es dafür bisher noch nicht. Von finanzieller Unterstützung rede ich hier gar nicht. Obwohl wir mit unserer Arbeit einen Beitrag dazu leisten, unsere Gemeinde und die Region attraktiver und lebenswerter zu machen.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur im Verein zur Förderung des Wangeliner Gartens e.V. organisiere ich seit 2006 das Wangeliner GartenKino mit. Das ist auch hinlänglich bekannt. Ich hätte mir vom Bürgermeister meiner Gemeinde gewünscht, frühzeitig über das Kinovorhaben im benachbarten Gnevsdorf informiert und zu einem Austausch aller Akteure eingeladen zu werden. Mir geht es dabei darum, Vorhaben miteinander und sinnvoll zu gestalten. Nur so kann ein gutes Klima und die Zusammenarbeit in der Gemeinde befördert werden. Für mich hat es einen hohen Wert, Menschen in meiner Gemeinde zu wissen, die sich für diese engagieren und sie damit für alle ein Stück lebenswerter machen. Dieses zu erkennen und zu befördern würde ich mir auch vom Bürgermeister und den Vertreter*innen meiner Gemeinde wünschen.

Vielleicht können meine Zeilen einen Diskurs dazu anstoßen, wie wir miteinander umgehen sollten und wie wir gemeinsam das kulturelle Leben in der Gemeinde gestalten können.

Annette Schickert




Zabel
Transporte & Umzüge

Umzüge
Möbeltransporte & Montagen
Haushaltsauflösungen
Grundstücksräumungen
Kurierfahrten
Möbellift

Zabel - Transporte & Umzüge
Inhaber Marko Zabel
Kreiner Chaussee 8, 19386 Lübz
038731 / 24 888 • 0173 / 60 54 914
info@zabel-transporte.de
www.zabel-transporte.de



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer *Hochzeit*
bedanken wir uns herzlichst bei unseren Eltern,
Geschwistern und Verwandten.

Weiterhin danken wir den Feuerwehren aus
Plauerhagen, Barkow und Plau am See, dem Kinderhort
der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule, unseren
Arbeitskollegen sowie allen Freunden und Bekannten.

Besonders danken möchten wir unseren Trauzeugen.

Durch und mit Euch wurde der Tag zu etwas
ganz Besonderem und wir werden ihn ewig
in Erinnerung behalten.

Tim und *Isabell Schemmert*
geb. Ebert



Gebäudereinigung & Malereibetrieb Stahlbock
Röbeler Straße 35 e
19395 Ganzlin



Festnetz 038737/479853
Reinigung 0173/6162555
Malerei 0173/2029275 maler-ganzlin.de

Wir suchen in der Gebäudereinigung
zuverlässige Mitarbeiter für die Saison 2021.
Bewerbungen an: bstahlbock@gmx.de

gebaeudereinigung-ganzlin.de



- **Grünpflegearbeiten**
- **Heckenschnitt**
- **Grundstückspflege**

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Hans-Günther Felten

* 23.04.1937 † 11.09.2020



In Liebe haben wir
Abschied genommen
und möchten auf
diesem Wege allen,
die ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise uns entgegen gebracht haben,
herzlich Dank sagen.

Danke auch für jegliche Hilfe und Unterstützung
die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde.

Im Namen der Familie
Elsie Schimanski
Gesine und Familie

Plau am See, im Oktober 2020



*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.*

Irmgard Berg

* 13.12.1943 † 8.10.2020

Ich danke allen, die mir in vielfältiger Weise ihre An-
teilnahme erwiesen haben. Die zahlreichen Karten und
Beileidsbekundungen durch Wort zeigten mir, wie beliebt
und geachtet Mutti war. Dank meinen Kollegen und dem
Bestattungshaus T.Renné für ihre Unterstützung in den
letzten Wochen. Allen meinen herzlichen Dank.

Ich danke besonders dem SAPV-Team
sowie dem Pflegedienst Heitmann/Poser
für die liebevolle Betreuung.

Simone und Familie

Plau am See, im November 2020

Bericht des Bürgermeisters

Gemeindevertretersitzung 15. Oktober 2020

„Beim letzten Mal konnte ich noch berichten, dass die Einschränkungen des Lockdowns zu großen Erfolgen bei der Verringerung der Ausbreitung von Covid-19 gezeigt haben. Aktuell steigen die Zahlen allerdings wieder sehr stark. Auch wenn Neuerungen wie Abstand halten, Alltagsmaske und der Verzicht aufs Händeschütteln bereits zu unserem Alltag gehören, müssen wir insgesamt die Entwicklung weiter im Auge behalten.

Hierzu gehören für die Gemeinde Ganzlin auch Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt. Welche Veranstaltung darf unter welchen Rahmenbedingungen stattfinden? Hier ändern sich Vorgaben teilweise immer noch täglich. Auch die frühzeitige Verkündung in der Presse aber erst das nachlaufende Regeln der Details macht die Arbeit für alle Beteiligten schwerer. Auch für jeden Einwohner ist es sehr schwierig immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben um sich an die geltenden Regeln halten zu können.

Feierlichkeiten und Veranstaltungen: Aktuell plant die Gemeinde für morgen einen vom Gesundheitsamt genehmigten Skat und Würfelabend. Dies kann sich aber noch bis zum Start des Abends anhand der aktuellen Entwicklungen ändern. Bitte wägen Sie persönlich ab, ob Sie auch an den wenigen genehmigten Veranstaltungen teilnehmen möchten. Aufgrund des Wegfalls aller Veranstaltungen hat sich die Gemeindevertretung Gedanken gemacht wie wir dieses Jahr dennoch produktiv nutzen können.

Heute sehen Sie hier im Saal Gnevsdorf einige Änderungen. Wir sind nämlich dabei ein Kino aufzubauen. Selbstverständlich werden wir die jeweils gültigen Vorgaben einhalten, haben aber dennoch etwas geschaffen, was wir langfristig nutzen können. Demnächst werden wir noch Lautsprecher anbringen und auch ein neuer Getränketresen ist geplant um dafür gerüstet zu sein. Aufgrund der Größe des Saals ist das Abstandhalten auch sehr gut möglich.

Ausblick: Zu weiteren Veranstaltungen kann aufgrund der aktuellen Entwicklung nichts gesagt werden. Wir würden bei Bedarf über die Plauer Zeitung und die Aushangkästen informieren.

Finanzen der Gemeinde Ganzlin: Die Coronakrise hat auch weitreichende finanzielle Einbußen für die Gemeinde Ganzlin gebracht. Diese können wir auf ca. 300.000€ gegenüber unserer vorsichtigen Planung beziffern. Im Wesentlichen ist die Gewerbesteuer eingebrochen. Land und Bund haben diesbezüglich Unterstützung zugesagt. Auch wurde in der Presse kommuniziert, dass die Gewerbesteuerausfälle dieses Jahr komplett aufgefangen werden. Hierzu ist auch ein entsprechender Verteilschlüssel entwickelt worden. Hierbei gibt es Gewinner und Verlierer. Leider gehören wir zu letzteren. Uns werden zwar voraussichtlich 135.000€ erstattet, jedoch sind unsere Gewerbesteuerausfälle mindestens doppelt so hoch. Dennoch haben unsere zusätzlich eingeleiteten Maßnahmen dazu geführt, dass wir dieses Jahr mit plus/minus Null abschließen werden. Inzwischen sind auch die ersten Planzahlen für das folgende Jahr veröffentlicht worden. Diese sehen für die Gemeinde Ganzlin sehr schlecht aus. Aus diesem Grund werden wir auch erst im nächsten Jahr den Haushalt aufstellen um den finalen Stand von diesem Jahr verwenden zu können.

Leider trifft uns hier die von mir immer wieder bemängelte Systematik der Nivellierungshebesätze. Die Einnahmen der Gemeinde Ganzlin werden hochgerechnet als ob wir den korrekten Nivellierungshebesatz verwendet hätten. Das be-

deutet das wir im nächsten Jahr auf ca. 70.000€, die wir nie als Einnahme hatten, Abgaben zahlen müssen. Aus Geld was wir niemals eingenommen haben. Die Gemeindevertretung muss daher auch diesen Punkt ganz besonders beleuchten, ob wir uns solche Zurechnungen ohne dahinterstehende Einnahmen noch leisten können. Denn die Zahlungen die wir nun leisten müssen gehen von dem tatsächlich vorhandenen Geld weg. Dadurch können wir wiederum weniger sinnvolle Ausgaben machen die allen Einwohnern nützen würden.

Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung: In der Verkehrssicherung der Gemeinde beschäftigen uns weiterhin die Bäume. Es zeigen sich nun die Auswirkungen der Trockenheit. Viele Bäume, insbesondere Birken, überleben nicht. Noch nie hat die Gemeinde so viele Gefahrenfällungen in Auftrag geben müssen wie in diesem Jahr. Aktuell sind es 12 weitere Fällungen die notwendig sind. Ein weiteres Problem hat sich bei den Straßenlampen in Wendisch Priborn gezeigt. Dort sind ebenfalls LED-Lampen mit einem aktiven Lüfter eingebaut. Die Lampenköpfe sind jedoch ohne Abdeckung so dass dort eine erhöhte Ausfallrate durch das Zusetzen des Lüfters durch Insekten zu verzeichnen ist. Diese schildert sich durch das dauerhafte und sehr störende Blinken der Lampen. Es wird daher aktuell der komplette Austausch der Leuchtmittel durch Lüfterlose LED-Birnen vorbereitet. Das sollte diesen Zustand dauerhaft beheben. Alle anderen Lampenköpfe in der Gemeinde sind geschlossen und daher tritt dieses Phänomen nur sporadisch auf.

Des Weiteren habe ich den Landkreis noch an den Abschluss der Verkehrssicherungsmaßnahme hier in Gnevsdorf erinnern müssen. Es fehlt noch immer eine angeordnete Fahrbahnmarkierung. Ich bin dahingehend nur verwundert da die Gemeinde Anordnungen immer sehr kurzfristig umsetzen muss, der Kreis nun aber schon über 7 Monate dafür braucht. Unfallsituation: Diesen Punkt habe ich heute neu aufgenommen. Glücklicherweise war es bisher nicht oft notwendig über Unfälle zu berichten. In den letzten Wochen haben sich jedoch 2 schwere Unfälle in Ganzlin ereignet die auch zu mehrstündigen Straßensperrungen geführt haben. Auch musste der Rettungshubschrauber für einen Unfallbeteiligten Ganzliner Einwohner zum Einsatz kommen. Dieser befindet sich glücklicherweise auch wieder auf dem Wege der Besserung. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt wird sich dieses Themas aber noch einmal annehmen. Für Hinweise aus der Bevölkerung sind wir in diesem Zusammenhang dankbar.

Personal: Beim Personal hat sich in den letzten Monaten keine Änderung ergeben. Ihnen ist aber evtl. die Stellenanzeige für eine Erzieherin in der Kita aufgefallen. Nächste Woche hat der Kreistag eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Diese wird es den Kitaträgern erstmals ermöglichen Urlaube, Krankheiten und Fortbildungen realistisch mit einzuplanen. Momentan wird diese Unterdeckung auf dem Rücken der Erzieher ausgetragen. In der Hoffnung, dass diese positive Änderung kommt, haben wir bereits jetzt mit der Personalsuche begonnen. Denn nur weil alle jetzt mehr Erzieher einsetzen dürfen sind nicht mehr Erzieher verfügbar. Drücken Sie uns daher die Daumen, dass wir eine geeignete Kraft finden. Eine weitere aktuelle Entwicklung zum Personal in der Kita werde ich jedoch nur im nicht öffentlichen Teil bekanntgeben. Kita: Im Bereich Kita läuft langsam wieder alles im angepassten Normalbetrieb. Jedoch wurden einige Anpassungen zur vorher offenen Arbeit vorgenommen. Im Zuge der pandemiebedingten Umstellungen hat sich gezeigt, dass beispielsweise

ein geordnetes Mittagessen in festen Gruppen besser für die Kinder war. Dies wurde daher beibehalten.

Des Weiteren konnten wir mit Hilfe des Solarparks in Ganzlin eine PV-Anzeigetafel am Kindergarten montieren. Diese zeigt nun an wieviel Strom aktuell und auch in Summe mit der PV-Dachanlage erzeugt worden ist.

Zusätzlich möchte ich erstmals über meine Mitarbeit bei weiteren Gremien berichten die ich als Bürgermeister und Träger einer eigenen Kita wahrnehme. Nachdem wir in der Vergangenheit einige schlechte Erfahrungen machen mussten, wollte ich die Situation unserer und auch aller anderen kommunalen Kitas verbessern. Dies waren vor allem Probleme bei der Finanzierung beim Bau als auch im späteren Betrieb der Kita. Es ärgert mich sehr, dass es uns nur möglich war eine angemessene Kostendeckung im Kitabetrieb zu erreichen, wenn ich gemeinsam mit einem Anwalt beim Landkreis auflaufe.

Der 1. Schritt war daher mit dem Städte- und Gemeindetag eine neue Arbeitsgruppe für kommunale Kitaträger einzurichten. Die AG wächst bei jedem Treffen und wir bauen damit eine stärkere kommunale Position auf. Mittlerweile wurde ich auch zum Vorsitzenden dieser AG gewählt. Als Vorsitzender der AG vertrete ich alle kommunalen Kitas in M-V bei den Verhandlungen über einen Landesrahmenvertrag. Dieser ist im Gesetz vorgesehen um möglichst einheitliche Bedingungen für alle Kitaträger zu schaffen. Nachdem ich zunächst über die kommunale Seite des STGT-MV anwesend war, durfte ich mittlerweile auf die Seite der Liga der freien Wohlfahrtsverbände wechseln. Dies ist ein Zusammenschluss aus den großen freien Kitaträgern in M-V (DRK, Paritätischer, AWO, Caritas und Diakonie gehören dazu).

Es ist eine Freude zu sehen wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Auch können dadurch unterschiedliche Sichtweisen, die wir als kommunale Einrichtungen haben, und auch die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Land und Landkreis mit einfließen. Diese Verhandlungen sind sehr vorbereitungsintensiv, hoch komplex und juristisch wahnsinnig interessant. Aktuell investiere ich zwischen 2 und 3 Arbeitstagen pro Monat in diese Arbeit. Ich bin sehr optimistisch, dass diese Anstrengungen zu einem landesweiten und dauerhaften Erfolg führen werden.

Jedoch werden die Verhandlungen noch einige Monate andauern mit der entsprechenden zeitlichen Bindung. Ein erstes Ergebnis dieser Verhandlungsgruppe war, dass das Sozialministerium im Rahmen der Pandemiebewältigung den Rat dieser Expertenrunde eingeholt hat. Es war sehr schön zu sehen, dass dadurch Vorschläge erarbeitet worden sind die zwar schwierig aber dennoch in der Praxis umsetzbar

waren. Hierdurch sind auch beide Seiten der Expertenrunde zusammengewachsen. Im Unterschied zu den Problemen die im Hort- und Schulbereich aufgetreten sind war hier ein Betrieb und eine vernünftige Arbeit noch möglich.

PV-Anlage Kieswerk Ganzlin: Hier stehe ich in Kontakt mit dem Investor wie wir mit den weiterhin offenen Punkten umgehen.

Glasfaserausbau: Als Nachläufer des Breitbandausbaus war es mir möglich die vereinbarte farbliche Gestaltung des POPs in Ganzlin durchzusetzen. Anfang Oktober wurde der beauftragte Graffitikünstler vorstellig und gestaltete diesen rundherum mit einem schönen Motiv.

Gemeindearbeiter: In diesem Sommer mussten alle Gemeindearbeiter sehr viel mehr Zeit mit dem Mähen verbringen. Aufgrund des immer wieder fallenden Regens wuchs das Gras sehr gut. Dennoch war es für Landwirte und Bäume noch immer zu wenig.

Weiterhin arbeiten unsere Gemeindearbeiter die anstehenden Aufgaben ab. Demnächst werden wir uns die Baracke genauer ansehen, da wir dort einen Wassereinbruch im Deckenbereich festgestellt haben. Hier ist die Ursachenforschung notwendig um beurteilen zu können wie schlimm der dadurch entstandene Schaden ist.

Wohnungen: Bei den Wohnungen stieg nach dem Ende der Coronabeschränkungen die Fluktuation wieder an. Hier sind daher wieder verstärkte Renovierungsmaßnahmen erforderlich.

Gemeindevertretung: Als Gemeindevertretung werden wir uns in den nächsten Wochen vor allem auch dem Verkauf des Gutshauses widmen. Hier ist es unsere Verantwortung die eingegangenen Angebote genau zu prüfen und zu schauen, dass wieder etwas Vernünftiges passiert. Die Nutzung der Turnhalle durch den Sportverein darf dabei natürlich nicht vergessen werden um das Angebot auch weiterhin aufrecht erhalten zu können." berichtete Jens Tiemer.

Karower Meiler bis Januar geschlossen

Aufgrund der aktuellen Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 werden sämtliche Veranstaltungen im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide bis mindestens 30.11.2020 abgesagt. Insbesondere betrifft das die Veranstaltungen. Auch das Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler bleibt bis Ende Januar 2021 geschlossen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Ihr Naturpark-Team

Anzeige

thermomix

**Einfach. Selbst.
Gemacht.**

**Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:**

**Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376**



Das Original

VORWERK

**Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort**

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: 038731/24493

Handy: 0173/2456643

kobold



TAG DER OFFENEN TÜR

**Traumhafte, hochwertig ausgestattete
Doppelhaushälften in Top Lage**

Mühlenberg in Plau am See

Besichtigung
Sa, 21. November 2020
10:00 – 14:00 Uhr

Adresse
Amselstraße
5, 7, 11, 13, 15, 19, 21, 23
19395 Plau am See



Sofort bezugsfertig!

**KAUFEN¹⁾²⁾
ODER MIETEN³⁾
ab
950,00 €
mtl.**



19395 Plau am See



3 Zimmer



Baujahr 2019



ca. 90 m² Wohnfläche



ca. 9 m² Nutzfläche



ab ca. 275 m² Grundstück



Fußboden



Einbauküche



Terrasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schicken Sie uns bitte eine E-Mailanfrage! Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte und Besichtigungstermine zur Verfügung. Weitere interessante Angebote auf: **www.dh-immobilien.de**



IHR ANSPRECHPARTNER

DANIEL HINRICHS

DH Immobilien GmbH · Müritzstraße 7 · 17192 Waren

verkaufsservice@dh-immobilien.de

¹⁾ Monatliche Finanzierungsrate bei Kaufpreis von 269.500,00 € und einer 90 %-Finanzierung; effektiver Jahreszins 1,18 %. Sollzinsbindung 10 Jahre, anfänglicher Tilgungssatz 3,55 %. Es handelt sich um eine beispielhafte Finanzierungs-berechnung für das Haus Amselstr. 5 der Allianz Baufinanzierung. Voraussetzung ist entsprechende Kundenbonität. Alle Konditionen sind freibleibend.

²⁾ Beim Kauf fällt eine zu zahlende Käuferprovision in Höhe von 6,96 % an.

³⁾ Die monatliche Miete beträgt 950,00 € zzgl. 135,00 € NK-Vorauszahlung und bezieht sich auf die Häuser Amselstr. 5, 7 und 11. Die Vermietung ist provisionsfrei.

Einrichtungen nach gruseliger Halloweenvorbereitungen wieder geschlossen

Nachdem die Vorbereitungen für Halloween mit anschließendem Umzug durch Barkow am 31. Oktober geplant waren, gab es für alle Kinder und Jugendliche der Gemeinde Barkhagen zum zweiten Mal in diesem Jahr, die bittere Nachricht, dass auch die Jugendclubs ab sofort geschlossen werden müssen. Alle Planungen und Vorbereitungen konnten wieder einmal verworfen werden. Die Vorfreude, auf das Geplante, war sehr groß, doch dann wieder den Kindern sagen zu müssen, dass ab morgen zu ist und wieder alles ins Wasser fällt was geplant war, hat geschmerzt. Die Enttäuschung ist den Kindern förmlich ins Gesicht geschrieben - fast das ganze Jahr schon, denn zusammengerechnet mit November sind die Einrichtungen mindestens 4,5 Monate im laufenden Jahr schon geschlossen. Seit der Wiedereröffnung im Juni nach der ersten Welle der CORONA-Pandemie, gab es schon einen kleinen Rückgang an Clubbesuchern. Wie sieht es demnächst aus und wann darf offiziell wieder geöffnet werden? Fragen die einfach in den Sternen stehen und niemand beantworten kann. Safety first ist oberstes Gebot was das Infektionsrisiko betrifft, da sind sich natürlich alle einig, denn das Wichtigste ist nun mal die Gesundheit. Aus Gesprächen mit Eltern und Kindern geht hervor, dass es einige Punkte sind, die für manche Kinder die Lust an der gemeinsamen Freizeit untereinander vergeht. Sicher sind auch viele Eltern verunsichert was verständlich ist. Gründe für die Rückgänge an Clubbesuchern sind: Ängste sich anzustecken, erschwerte Auflagen der Hygiene, Abstand halten, Maskenpflicht in den Räumen, Verbot der Zubereitung von Gemeinschaftsverpflegung in den Einrichtungen, nur 5 Kinder dürfen im Barkower Club anwesend sein und 4 im Club Plauerhagen. Letzteres führte oft zu Spannungen unter den Kids, denn nicht selten besuchten mehr als 5 Kinder den Barkower Club. Zudem sind viele Projekte, Ausflüge und be-

sondere Aktivitäten ausgefallen, die sich schwer zu beziffern lassen. Mit inbegriffen auch alle Feste und Feierlichkeiten in der Gemeinde Barkhagen, die immer sehr gut besucht waren. Das Jahr ist für alle abgehakt, denn was soll denn überhaupt noch stattfinden dürfen und auf was dürfen sich die Kinder zu 100%iger Sicherheit freuen? Die ersehnten Weihnachtsfeiern für Jung und Alt unter sämtlicher Beachtung von Hygiene- und Abstandsregeln in Plauerhagen? Wir glauben nicht mehr dran und planen fürs kommende Jahr. Das Jahr 2021 ohne CORONA wäre der größte Wunsch aller, jedoch werden uns weiterhin die Auflagen und Vorschriften begleiten, aber bitte keine Schließungen mehr, denn dann macht CORONA schleichend alles kaputt, kaputt was seit Januar 2018 im Bereich der Kinder und Jugendarbeit in Barkhagen aufgebaut und kräftig investiert wurde. Weiterhin hat trotzdem jeder die Möglichkeit, Kontakt über die aktuellen Medien aufzunehmen, wenn Bedarf besteht, es Probleme gibt, Wünsche im Raum stehen oder sonstige Belange wo einfach nur mit Rat und Tat jemand zur Seite stehen kann.

Ronny Lalla, Gemeindejugendarbeiter Barkhagen



Advents- und Nikolausmarkt am Forsthof Mestlin

Am 5. und 6. Dezember findet wieder am Forsthof Mestlin der zauberhafte Nikolausmarkt statt. Auf dem Kunstmarkt von je 11-17 Uhr können die Besucher Produkte der Hofeigenen Betriebe entdecken und sich an Woll- und Textilkunst, Pflanzenschmuck, Heilkräutern, Fotokunst, Honig aus der eigenen Imkerei, Crêpes, ungarischem Baumstriezel und vielem mehr erfreuen. Das Café wird die hausgemachten herzhaften Spezialitäten, sowie Kuchen und Torten anbieten. In der Kunstscheune können die großen und kleinen Besucher beim Kerzen ziehen selbst kreativ werden. Ein Überraschungskulturprogramm mit Musik und Weihnachtsliedern im Außenbereich ist geplant. Dieser wunderschöne Adventsmarkt unter den großen Lindenbäumen am Forsthof Mestlin zugunsten des gemeinnützigen Ichthys e.V. verführt die Besucher wohl wieder einmal in eine geruhige Vorweihnachtsstimmung. - Herzlich Willkommen - Bitte informieren sie sich vor dem Besuch des

Nikolausmarktes über die jeweils aktuellen Coronamaßnahmen der Landesregierung. Mehr Informationen und Kontakt zum Heil- und Seminarhaus: Am Forsthof 4 in 19374 Mestlin oder auf der Internetseite des Ichthys e.V. unter www.aurea-arcadia.de

Johannes Gössling



Forsthof Mestlin.

Foto: J. Gössling

Anzeige

Seehotel Plau am See Wir liefern – Sie genießen!



Wir kochen und Sie genießen die Zeit mit Ihren Liebsten zu Hause!

Gerne liefern wir Ihnen via Taxitransfer Ihre fertig gegarten Speisen heiß und tischfertig direkt nach Hause.

Das Seehotel-Gänsetaxi – Unser Klassiker

Wie wäre es mit einem knusprigen Gänsebraten für 5-6 Personen nach Hause. Dazu servieren wir Ihnen eine saftige Backobstfüllung, unseren hausgemachten Apfelrotkohl, Kartoffelklöße und Kräuterkartoffeln.
(145 EUR pro Gans inklusive der Beilagen)

Weitere Leckereien wie unser Enten-Express, Menüs und Angebote finden Sie unter

www.falk-seehotels.de/kulinarik/Falk-Heimvorteil/

Bestellungen unter

Tel.: (03 87 35) 8 40 | Fax: (03 87 35) 8 41 66 | info@seehotel-plau.de

Wangeliner GartenKino erhält Kinokulturpreis des Landes 2020



Am 14. Oktober 2020 wurde der diesjährige Kinokulturpreis in Mecklenburg-Vorpommern an 22 Kinos im Land vergeben.

Mit dem Kinokulturpreis des Landes werden gewerbliche und nichtgewerbliche Kinos in Mecklenburg-Vorpommern für qualitativ herausragende Jahresprogramme des Vorjahres ausgezeichnet. Der Kinokulturpreis wurde erstmals 2019 verliehen.

Unter den Preisträgern des 2. Kinokulturpreises des Landes ist in diesem Jahr das Wangeliner GartenKino. Es erhält die Auszeichnung für sein sehr gutes Jahresprogramm 2019 in der Kategorie nicht-gewerbliche Spielstätten. 2019 zeigte das Wangeliner GartenKino insgesamt 17 Dokumentar- und Spielfilme zu spannenden und bewegenden Themen unserer Zeit, darunter viele preisgekrönte.

Die Preisverleihung fand im großen Saal des Filmpalastes Capitol in Schwerin statt.

Der diesjährige Preispatron war der Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur Benjamin Kramme, der die Urkunden an die Prämierten überreichte. Für das Wangeliner GartenKino nahm Annette Schickert den mit 1125 Euro dotierten Preis entgegen.

Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Heiko Geue

hob in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Kinos in Mecklenburg-Vorpommern, besonders auch in Corona-Zeiten, mit den Worten hervor: „Der Kinokulturpreis ist ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für das Kino und die Menschen, die den Kinobesuch als Erlebnis gestalten. Sie alle sind unverzichtbar für die Kultur in Mecklenburg-Vorpommern.“

Das Wangeliner GartenKino wird vom Verein zur Förderung des Wangeliner Gartens betrieben und findet seit 2006 regelmäßig im Lehmhaus des Wangeliner Gartens statt.

Das Kino hat sich seit dem mit seinen besonderen Filmen in der Region und darüber hinaus etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Belebung des ländlichen Raumes in Mecklenburg-Vorpommern.

Weitere Informationen zum Kinokulturpreis 2020 unter <https://www.filmland-mv.de/kinokulturpreis>

Kontakt:

Wangeliner GartenKino

Annette Schickert

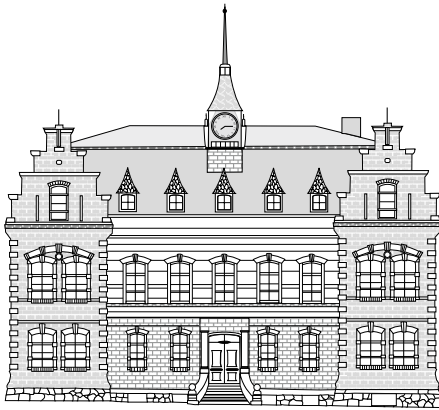
E-Mail: gartenkino@gmx.de

Tel.: 038737 20652



Für das Wangeliner GartenKino nahm Annette Schickert den Preis entgegen.

Foto: K. Hirrich



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über

die Beschlüsse der 6. Sitzung der Stadtvertretung

Plau am See am 21.10.2020

Beschlussfassung – öffentlich:

S/19/0114 Neugestaltung Schulhof und Sportanlage Grundschule „Kantor-Carl-Ehrich“

S/19/0110 Haushaltssatzung 2020 des Städtebaulichen Sondervermögens

S/19/0119 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020

S/19/0113 Beteiligungsbericht 2019

S/19/0108 Entscheidung über die Teilnahme am Projektwettbewerb Modellregionen 2020/2021 zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern - Bewerbung des Landkreises Ludwigslust-Parchim

S/19/0109 Entscheidung über die Teilnahme am Projektwettbewerb Modellregionen 2020/2021 zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern - Bewerbung des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/19/0115 Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe „Historische Burganlage“ Plau am See Los 6.1 - Entwässerungsarbeiten

Informationen zu den o. g.
Beschlüssen der öffentlichen
Beschlussfassung können Sie zu
den Sprechzeiten in der Stadtver-
waltung erhalten.

gez. Reier
Bürgermeister

Satzung des Amtes Plau am See über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Auf der Grundlage der §§ 4 und 5 der Kommunalverfassung für Mecklenburg-Vorpommern in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der derzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch den Amtsausschuss vom 28.09.2020 folgende Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren erlassen:

§ 1

Gegenstand der Gebühr

(1) Für die in der anliegenden Gebührentabelle aufgeführten besonderen Leistungen (Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten) des Amtes Plau am See in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die von dem oder der Beteiligten beantragt oder sonst von ihm oder ihr im eigenen Interesse veranlasst worden sind, sind Verwaltungsgebühren zu entrichten.

(2) Die im Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Auslagen sind in der Gebühr enthalten, wenn sie nicht nach § 5 (7) KAG erstattungsfähig sind. Die erstattungsfähigen Auslagen werden auch gefordert, wenn für die Leistung selbst keine Gebühr erhoben wird.

(3) Die Erhebung von Gebühren aufgrund anderer Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

§ 2

Gebührenfreie Leistungen

Gebührenfrei sind:

- (1) mündliche Auskünfte;
- (2) schriftliche Auskünfte, die nach Art und Umfang unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes oder ihres sonstigen Nutzen für den Anfragenden eine Gegenleistung nicht erfordern;
- (3) Leistungen, die im öffentlichen Interesse erfolgen;
- (4) Leistungen, deren gebührenfreie Vornahme gesetzlich vorgeschrieben ist;
- (5) Leistungen, die eine Behörde in Ausübung öffentlicher Gewalt veranlasst, es sei denn, dass die Gebühr einem Dritten als mittelbarem Veranlasser aufzuerlegen ist;
- (6) Leistungen, die im Bereich des Sozialwesens die Voraussetzungen für die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche schaffen soll;
- (7) Gebührenentscheidungen;
- (8) Erste Ausfertigung von Zeugnissen;
- (9) Bescheinigungen über den Besuch von Ausbildungseinrichtungen, deren Träger oder Mitträger die Amtsverwaltung ist;

(10) Bescheinigungen für Schülerfahrkarten und Schülerschein.

§ 3

Gebührenbefreiung

(1) Von Verwaltungsgebühren sind befreit:

- a) das Land, die Gemeinden, Landkreise, Ämter und Zweckverbände, sofern die Amtshandlung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft oder es sich nicht um eine beantragte sonstige Tätigkeit für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Benutzungsgebühren) auf dem Gebiet der Bauleitplanung, der Kultur-, Tief- und Hochbaus handelt;
- b) die Bundesrepublik Deutschland und die anderen Länder, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist;
- c) Körperschaften, Vereinigungen und Stiftungen, die gemeinnützig oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dienen, soweit die Angelegenheit nicht einen steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betrifft; die steuerrechtliche Behandlung als gemeinnützig oder mildtätig ist durch eine Bescheinigung des Finanzamtes (Freistellungsbescheid oder sonstige Bestätigung) nachzuweisen;
- d) Kirchen, sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen, die die Rechtsstellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts haben;

(2) Die Gebührenfreiheit nach Abs. 1 besteht nur, wenn die gebührenpflichtige Verwaltungsleistung notwendig ist, um Aufgaben zu erfüllen, die den in Absatz 1 genannten nach ihren Satzungen oder ihren sonstigen Rechtsvorschriften obliegen und, soweit sie nicht berechtigt sind, die Verwaltungsgebühren Dritten aufzuerlegen.

(3) Die Vorschriften über die Amtshilfe bleiben unberührt.

§ 4

Auslagen

(1) Sind bei der Vorbereitung oder der Vornahme einer Verwaltungstätigkeit besondere Auslagen notwendig, so hat der Gebührenschuldner sie ohne Rücksicht darauf, ob eine Gebühr zu entrichten ist, zu erstatten.

(2) Als Auslagen gelten insbesondere:

1. Postgebühren für Zustellungen und Nachnahme sowie die Ladung von Zeugen und Sachverständigen; erfolgt die Zustellung durch Bedienstete der Behörde, so werden die für die Zustellung durch die Post mit Zustellungsurkunde entstandenen Postgebühren erhoben;

2. Gebühren für Ferngespräche und Telefaxgebühren;
3. bei Dienstgeschäften entstehende Reisekosten;
4. Zeugen- und Sachverständigengebühren;
5. Beiträge, die anderen Behörden oder Personen für ihre Tätigkeiten zu zahlen sind;
6. Kosten der Verwahrung und Beförderung von Sachen;
7. Kosten öffentlicher Bekanntmachungen;
8. Schreibgebühren für weitere Anfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Auszüge, Fotokopien, Lichtpausen oder Vervielfältigungen nach den im Gebührenrentarif enthaltenen Sätzen;
9. für Amtshandlungen, bei denen Porto zu leisten ist, wird dieses als Auslagenersatz eingefordert.

§ 5

Die Höhe der Gebühren

- (1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der anliegenden Gebührentabelle, die Bestandteil der Satzung ist. Soweit sich die Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes richtet, ist der Wert zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend.
- (2) Soweit für den Ansatz der Gebühr ein Spielraum gelassen wird, ist die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung der Bedeutung des wirtschaftlichen Wertes oder des sonstigen Nutzens für den Gebührenpflichtigen und des Umfangs, der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes für die Amtshandlung festzusetzen.
- (3) Die Gebührenbemessung nach dem Zeitaufwand auf der Grundlage von Personalkosten beträgt zurzeit 34,80 EUR je Stunde. Bei der Berechnung von Teilzeiten ist je angefangene halbe Stunde zu berechnen.

§ 6

Gebühr bei Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen und bei Widersprüchen

- (1) Wird ein Antrag ausschließlich wegen Unzuständigkeit der Behörde abgelehnt, wird keine Verwaltungsgebühr erhoben. Dasselbe gilt bei Rücknahme eines Antrages, wenn mit der sachlichen Bearbeitung noch nicht begonnen ist.
- (2) Die vorgesehene Verwaltungsgebühr ermäßigt sich um ein Viertel, wenn
 1. ein Antrag zurückgenommen wird, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist;
 2. ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt wird oder;
 3. eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.
 Im Falle der Ziff. 1 kann Gebührenfrei-

heit gewährt werden, wenn der Antrag aus entschuldbarer Unkenntnis der Verhältnisse gestellt wurde.

(3) In den Fällen des Abs. 2 wird die Gebühr nur erhoben, wenn sie sich auf mindestens 2,00 EUR errechnet.

(4) Voraussetzung für die Verwaltungsgebührenerhebung für Widerspruchsbescheide ist zum einen, dass der im Widerspruchsverfahren angefochtene Verwaltungsakt, selbst gebührenpflichtig ist und der Widerspruch zurückgewiesen wird. Die Gebühr beträgt höchstens die Hälfte der für den angefochtenen Verwaltungsakt festzusetzenden Gebühr.

§ 7

Gebührenpflichtiger

Zur Zahlung der Gebühr und zur Erstattung von Auslagen ist derjenige verpflichtet, der die Leistung beantragt oder veranlasst hat oder der die Kosten durch eine ausdrückliche Erklärung übernommen hat. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 8

Entstehung der Gebühren- und Erstattungspflicht, Fälligkeit

(1) Die Gebührenpflicht entsteht, wenn die Leistung beantragt und veranlasst worden ist. Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(2) Wenn die Gebühr voraussichtlich 50,00 EUR übersteigt, kann 50 % der voraussichtlichen Gebühr als Abschlag erhoben werden.

(3) Die Aushändigung von Verwaltungsdienstleistungen, insbesondere die Aushändigung von Vervielfältigungen, Druckstücken von Plänen sowie die Aushändigung des Ersatzes für unbrauchbar gewordene Hundemarken kann abweichend von Ziffer 1 davon abhängig gemacht werden, dass der Gebührenschuldner zuerst nachweist, dass er die Gebühr gezahlt hat. Die Regelung gilt nur, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 9

Kleinbetragsregelung

Es kann davon abgesehen werden, Beträge unter 2,00 EUR zu erheben, nachzufordern oder zu erstatten.

§ 10

In-Kraft-Treten

Diese Verwaltungsgebührensatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 27.12.2005 außer Kraft.

Plau am See, den 13.10.2020
P. Schulz
Amtsvorsteher

Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Plau am See

Gebührentabelle

I. Gemeinsame Gebühren für alle Dienststellen, soweit bei diesen nicht etwas anderes bestimmt ist:

1. Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen je angefangene ½ Stunde Zeitaufwand

17,40 EUR

2. Für schriftliche Auskünfte, soweit sie in dieser Gebührentabelle nicht besonders aufgeführt sind, wird die Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben, sie beträgt für jede angefangene ½ Stunde

17,40 EUR

3. Fotokopien für größere Mengen durch gemeinnützige Organisationen

DIN-A-4 einseitig 0,40 EUR

DIN-A-4 beidseitig 0,75 EUR

DIN-A-3 einseitig 0,60 EUR

DIN-A-3 beidseitig 1,15 EUR

4. Schriftliche Aufnahme eines Antrages / eines Widerspruches oder einer Erklärung je angefangene ½ Stunde

17,40 EUR

5. Erteilung von Vorrangseinräumungen, Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstige Erklärungen für das Grundbuch

17,00 EUR

Für Zweitausfertigungen vorstehender Erklärungen

8,50 EUR

6. Örtliche Besichtigungen einschließlich der darüber gefertigten Dokumente je angefangene ½ Stunde

17,40 EUR

II. Einzelne Dienststellen

A. Leistungen Steuern/Stadtkasse

1. Bescheinigung über den Stand des Steuerkontos 15,40 EUR

2. Ausgabe von Abgabenbescheiden ab 2. Ausfertigung 3,80 EUR

B. Steueramt

1. Ausgabe Hundesteuermarke 7,50 EUR

2. Bestätigung der Steuerhöhe 15,40 EUR

C. Kasse

1. Zweitausfertigung einer Quittung (Zahlungsbescheinigung) 7,50 EUR

2. Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung 7,50 EUR

D. Allgemeine Verwaltung und Stadtarchiv

1. Beglaubigung von archivierten Berufsaabschlüssen und Zeugnissen 1,50 EUR

1.1. erste Ausfertigung 1,50 EUR

1.2 jede weitere Ausfertigung

	2,30 EUR	1.7.3 Vorlage von drei Zeitungsbänden	7,70 EUR
1.3 Beglaubigte Abschriften von Zeugnissen (bei vorhandenen Unterlagen)	2,30 EUR	1.7.4 jeder weitere Band	7,70 EUR
1.4 Bearbeitung von Rechercheaufträgen je angefangene Viertelstunde	11,30 EUR	1.7.5 Abschriften von Archivalien je angefangene Viertelstunde	11,60 EUR
1.5 Veröffentlichungsgenehmigungen stadteigener Archivalien in Medienerzeugnissen	7,70 EUR	<u>E. Bauamt</u>	
1.5.1 Grundgebühr	7,50 EUR	1. Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die für die Rechnung Dritter von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen oder sonstigen Anlagen ausgeführt werden je angefangene ½ Stunde	
1.5.2 jede weitere Ausfertigung	7,50 EUR	27,60 EUR	
1.6 Erstellung von Kopien und Reproduktion	1,50 EUR	2. Feststellungen, Besichtigungen, Gutachten technischer Arbeiten, und zwar für Büroarbeiten, Außenarbeiten, Gehilfenstunden zur Vorhaltung und Beförderung von Geräten je angefangene ½ Stunde	
1.6.1 DIN A4 (siehe 1.1) einseitig	0,40 EUR	22,50 EUR	
DIN A4 zweiseitig	0,75 EUR	3. Untersuchungen, Beseitigungen von Störungen im Kanalananschluss eines Grundstückes je angefangene ½ Stunde	
1.6.2 DIN A3 (siehe 1.1) einseitig	0,60 EUR	27,60 EUR	
DIN A3 zweiseitig	1,15 EUR	4. Abschriften und Druckstücke für Verdingungsunterlagen je angefangene ½ Stunde	
1.7 Bereitstellung von Archivalien	3,80 EUR	22,50 EUR	
1.7.1 Aushebung, Vorlage und Reponierung von fünf Archivalien pro Tag	7,70 EUR	5. Prüfung von Abwasseranlagen im	
1.7.2 jede weitere Archivalien	7,70 EUR		

Bauantragsverfahren.

Genehmigung des Anschlusses an die städtische Abwasseranlage (Neuan-schlüsse), Genehmigung der Befreiung von der Anschlusspflicht je Stunde 45,00 EUR

6. Zeugnis über Nichtausübung bzw. Nichtbestehen eines Vorkaufsrechtes nach § 28 BauGB je angefangene ½ Stunde 22,50 EUR

7. Sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB für Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie für Grundschuldbestellungen sowie Genehmigungen im städtebaulichen Entwicklungsbereich gemäß § 169 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge) je angefangene ½ Stunde 17,40 EUR

8. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gemäß § 146 BauGB je angefangene ½ Stunde 22,50 EUR

9. Suchgebühren für Ermittlung von Kataster- und Grundbuchinformationen sowie schriftliche Auskünfte dazu nach Zeitaufwand je angefangene ½ Stunde 25,50 EUR.

Grundstücksverkauf

Die Stadt Plau am See bietet im Ortsteil Klebe in der Feldstraße ein unbebautes Grundstück zum Verkauf an.

Es handelt sich um das Flurstück 81/103 der Flur 1 Gemarkung Klebe in Größe von 553 m². Es ist teilweise mit Nebengebäuden bebaut und zurzeit als Gartenland verpachtet. Die Bebauung mit einem Wohnhaus ist möglich. Das

Grundstück wird verkauft wie es steht und liegt. Der Bodenrichtwert beträgt 10,- €/m².

Schriftliche Angebote schicken Sie bitte bis zum 30. November 2020 an die Stadt Plau am See, Amt Kämmerei, Sachgebiet Liegenschaften. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Winkelmann, Tel. 038735 49428.

Plau am See, 13.10.2020

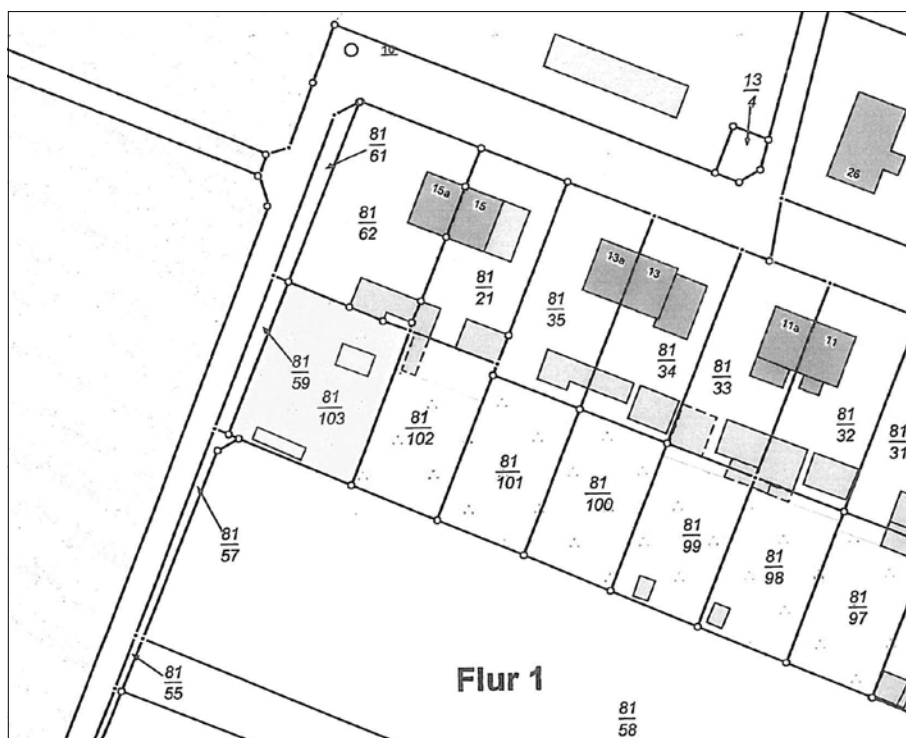
P. Schulz
Amtsvorsteher

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die Satzung des Amtes Plau am See über die Erhebung von Verwaltungsgebühren wurde am 15.10.2020 auf der Homepage des Amtes Plau am See www.amtplau.de bekanntgemacht.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See bietet folgende Beratungstermine an: 01.12., 15.12.2020
Wir sind telefonisch für Sie erreichbar unter:
038731 24609 oder 56533



Vermessungsbüro Lübcke
Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR
zugelassen im Land Mecklenburg - Vorpommern
Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061 Schwerin . Telefon 0385/395600 .
Fax 0385/3956019
E-Mail: info@vb-luebcke.de

Bei Antwortschreiben und Rückfragen bitte angeben:
Auftrags-Nr. der Vermessungsstelle
20014

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Plau am See, Stadt
Gemarkung:	Plau
Flur:	11
Flurstück:	1
Lagebezeichnung:	„Das große Mittelbruch“

Mitteilung eines Grenztermins

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird im Rahmen eines Grenzfeststellungs-/ Abmarkungsverfahrens gemäß § 31 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713), in Kraft am 30. Dezember 2010

am Montag dem 22.12.2020, um 10.00 Uhr

Treffpunkt: Geschäftsräume der Vermessungsstelle

Vermessungsbüro Lübcke, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. (FH) Holger Lübcke

Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin

ein Grenztermin abgehalten, der hiermit folgenden Beteiligten und deren Erben mitgeteilt wird, da die Adressen nicht ermittelbar sind:

Herrn Walter Gienke, geb. am 31.12.1942

und

Frau Elli Lembke, geb. Schacht, geb. am 27.07.1914

und

Herrn Steffen Siebert, geb. am 11.03.1963

In dem Grenztermin wird Ihnen vor Erlass des Verwaltungsaktes die Möglichkeit eingeräumt, sich zur vorgesehenen Grenzfeststellung und/oder Abmarkung der Grenzpunkte, ggf. zur Entfernung von Grenzmarken bzw. zur Unterlassung von Abmarkungen zu äußern, soweit Ihr Grundstück davon betroffen ist.

Bei dem Grenztermin können Sie sich durch einen Bevollmächtigten mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Besondere Hinweise:

1. Wenn Sie an dem Grenztermin nicht teilnehmen, kann auch ohne Ihre Anwesenheit die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durchgeführt werden. Für diesen Fall wird Ihnen die Grenzfeststellung und/oder die Abmarkung durch Offenlegung bekanntgegeben.
2. Die Ihnen durch die Teilnahme an dem Grenztermin entstehenden Kosten (z. B. Fahrtkosten) werden nicht erstattet.

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am 07.12.2020

Ende am: 21.12.2020

Schwerin, den 03.11.2020

Dipl.-Ing. (H) Holger Lübcke
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten.

Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind im „Brandhaus“ in Retzow mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Röbbeler Str. mit 88 Wohnungen.

Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 4 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

**Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung**

Röbbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon: 038737/20201

E-mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr -11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW	2.OG	WF ca. 50 m²	
			KM 250,00 €
3 RW	1.OG	WF ca. 57 m²	
			KM 290,00 €
3 RW	2.OG	WF ca. 57 m²	
			KM 290,00 €
4 RW	2.OG	WF ca. 75 m²	
			KM 360,00 €

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden.

Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Vermessungsbüro Lübcke
 Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
 ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR
 zugelassen im Land Mecklenburg - Vorpommern
 Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061 Schwerin . Telefon 0385/395600 . Fax 0385/3956019 . E-Mail: info@vb-luebcke.de

Bei Antwortschreiben und Rückfragen bitte angeben:
 Auftrags-Nr. der Vermessungsstelle
20014

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Plau am See, Stadt
Gemarkung:	Plau
Flur:	11
Flurstück:	1
Lagebezeichnung:	„Das große Mttelbruch“

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVöBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im **Grenztermin vom 28.10.2020** und im **Grenztermin vom 22.12.2020** oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungsbüro Lübcke,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing.(FH) Holger Lübcke,
Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin

während der Geschäftszeiten: **8.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

in der Zeit vom **04.01.2021** bis zum **02.02.2021**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich mit eigenhändiger Unterschrift oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Dipl.-Ing. (FH) Holger Lübcke
 Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder

Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Stöwe	18.12.20 bis 31.12.20
FA Monawar	21.12.20 bis 01.01.21
Dr. Bahre	30.12.2020
Dr. Pollege	07.12.20 bis 11.12.20

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 19.11. bis
17.12.2020

in Plau am See:

Frau W. Adler	zum 85.
Herrn B. Doberstein	zum 70.
Herrn S. Droneberg	zum 80.
Frau C. Engel	zum 90.
Herrn H. Funke	zum 80.
Frau I. Gayk	zum 70.
Frau E. Grabow	zum 75.
Frau F. Hacker	zum 85.
Frau C. Ihrke-Voß	zum 80.
Frau C. Kalden	zum 85.
Frau C. Kloth	zum 80.
Herrn E. Langschwager	zum 80.
Herrn S. Lehmann	zum 90.
Herrn M. Lüpke	zum 80.
Herrn H. Mühlhnickel	zum 85.
Frau G. Pilz	zum 80.
Frau M. Plagemann	zum 70.
Herrn H. Pleger	zum 70.
Frau C. Quade	zum 75.
Herrn D. Schlefske	zum 85.
Herrn H. Thilo	zum 70.
Frau I. Wachtel	zum 80.
Frau A. Wolf	zum 75.
Frau H. Zerndt	zum 85.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn V. Uhde	zum 80.
---------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn S. Dobczanski	zum 75.
Frau B. Göpp	zum 85.
Herrn H. Schröder	zum 80.
Herrn D. Wolff	zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftszeiten der
Zahnärzte:**

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

19.11.20 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

20.11.19 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

21.11.20 ZÄ K. Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

22.11.20 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

25.11.20 ZA G. Borgwardt

Plau, Setinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

26.11.20 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

27.11.20 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

01.12.20 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

04.12.20 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

05.12.20 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

08.12.20 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

10.12.20 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

11.12.20 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

13.12.19 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

14.12.20 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

15.12.19 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
Mobil: 0152 24003120

16.12.20 ZÄ K. Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

17.12.20 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wir trauern um:

Theodor Fischer
Ilse Noske
Irmgard Berg
Hildegard Döscher
Paul Guddat
Helga Pohl
Renate Mau
Gerlinde Bresch
Maria Rusch
Jochen Witt
Klaus-Dieter Genz
Christian Wolf

**Bereitschaftszeiten der
Apotheken:**
16.11.-22.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke 1, Tel. 038731 5040, Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

23.11.-29.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit- 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

30.11.-06.12.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
 Tel. 038731 511-0; Linden-Apotheke
 Goldberg, Lange Str. 112, Tel. 038736
 40314

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim,
 Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

07.12.-13.12.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
 Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
 Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

14.12.-20.12.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke
 1, Tel. 038731 5040, Kur-Apotheke
 Krakow, Dobbner Chaussee 16A, Tel.
 038457 50212

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
 29, Tel. 03871 6245-0

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Es gibt viel Leid und Tränen in dieser
 Welt. Gott weiß das und bietet Trost an.
 Er sagt durch Jeremia (Jr 31,9a.):
 Sie werden weinend kommen, aber ich
 will sie trösten und leiten.
 Und wenn sie gerade in Trauer sind.
 Vertrauen sie sich doch einfach mal
 Gott an.

18.11. 19:00 Gottesdienst
 22.11. 10:30 Gottesdienst, Krakow
 29.11. 10:30 Familiengottesdienst,
 Krakow
 03.12. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
 06.12. 10:30 (Bläser-) Gottesdienst,
 Krakow
 13.12. 10:30 Gottesdienst
 (evtl. mit Krippenspiel), Krakow
 15.12. 19:30 Kirchengeräteerratssit-
 zung, Krakow
 17.12. 14:30 Seniorennachmittag,
 Kirche Krakow
 20.12. 10:30 Gottesdienst, Krakow
 24.12. 15:00 Christvesper, Alt Sammit
 15:00 Christvesper, Dobbin
 15:00 Christvesper, Karow
 15:00 Christvesper, Linstow
 17:00 Christvesper, Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchent-
 lich) 18:00 - 19:30

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag
 15:00 - 16:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag
 15:00 - 16:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mitt-
 woch 14:00 - 15:00 °

Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen
 Mittwoch 15:30 - 16:30 °

Jugend - Bibelkurs 14tägig, Donnerstag
 17:00 - 18:30 °

Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach
 Absprache 19:00 - 22:00 °

„Generation+“, Krakow, Freitag nach
 Absprache 18:00 - 21:00 °

Bibelgesprächskreis 14 tägig Mittwoch
 10:00 - 11:30 °

Verschiedene Hauskreise nach Abspra-
 che

Evangelisch-Lutherische Kirchengeme-
 inde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus:
 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,
 Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819,
 Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de / Sky-
 pe: pastorreeps

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,
 Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-
 krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger,
 Mobil: 01523 3752404

Fax 038457 519928, E-Mail:
 kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,
 Mobil: 0172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail:
 friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold
 Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst,
 Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps,
 Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Wenn Sie einen Besuch wünschen, kön-
 nen Sie mich gerne ansprechen oder
 anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps

Die „Gemeindeinformationen“ können
 Sie auch kostenlos und in Farbe als pdf-
 Datei per E-Mail abonnieren.

Entdecken Sie das Kirchenjahr, seine
 hohen Feiertage, seine Texte und Bräu-
 che und die Bedeutung und Themen der
 einzelnen Sonntage und ihrer Farben.

• Im Internet www.kirchenjahr-evange-
 lisch.de

• aber auch als Smartphone-App Kir-
 chenjahr evangelisch für iOS oder An-
 droid.

Gottesdienste und Veranstaltun- gen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

22.11. 14.00 Uhr Kirche Vietlütbe
 (draußen) - Gottesdienst zum Ewig-
 keitssonntag

06.12. 14.00 Uhr Kirche Kreien - Got-
 tesdienst am 2. Advent

20.12. 14.00 Uhr Kirche Ganzlin -
 Gottesdienst am 4. Advent

Änderungen sind möglich, bitte beach-
 ten Sie die Aushänge an den Kirchen
 oder informieren Sie sich vorher im
 Pfarrbüro, ob der Gottesdienst statt-
 findet.

Der nächste Gemeindebrief wird Anfang
 Dezember verteilt.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Andachten in Plau**Rosenkranzgebet:**

Donnerstags: 8.30 Uhr
 danach: Hl. Messe

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Fahrdienste

wer aus der Reha-Quetzin zum Sonn-
 tagsgottesdienst abgeholt werden
 möchte, bitte melden bei **Familie Nolte:**
Tel. 038735-42081

Die nächste Plauer Zeitung
 erscheint am
16. Dezember 2020
 Anzeigenschluss ist
der 4. Dezember 2020

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Am-
 tes Plau am See und wird kostenlos an
 alle erreichbaren Haushalte des Amtes
 Plau am See verteilt. Daneben kann die
 Plauer Zeitung einzeln und im Abonne-
 ment beim Herausgeber gegen Erstat-
 tung einer pauschalen Schutzgebühr von
 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.
 Herausgeber: Amt Plau am See,
 Markt 2, 19395 Plau am See,
 Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur
 ehrenamtlichen Redaktion gehören:
 Bürgermeister Norbert Reier, Gundula
 Engelberg (Hauptamt), B. Jürns (freie
 Journalistin). Repro und Druck: A.C.
 Froh, Plau am See - Veröffentlichung
 werden Beiträge und Fotos unentgeltlich,
 jedoch behalten wir uns das Recht, zu
 kürzen, vor.

Blühender Raps im Oktober?

Diese Frage stellten sich wohl viele von uns, wenn sie in den letzten Wochen die prächtig blühenden gelben Felder am Wegesrand betrachteten. In Wahrheit handelt es sich um Senf, meist noch durchmischt mit Phacelia und Sonnenblumen. Diese sogenannten „Zwischenfrüchte“ werden zwischen den Hauptkulturen – also nach der Ernte der einen und vor dem Anbau der nächsten – angebaut. Sie schützen den Boden vor Wasser – und Winderosion und binden nach der Ernte die noch vorhandenen Nährstoffe, vor allem Stickstoff. Diese werden in Pflanzenmasse umgewandelt, organisch gebunden und werden nicht mehr ins Grundwasser verlagert. Im nachhaltigen Ackerbau haben Zwischenfrüchte somit eine Reihe von wertvollen Funktionen. Leider stellt der Anbauzeitpunkt im Spätsommer und Herbst für die Pflanzen selbst, einen völligen Anachronismus dar und kann für die Honigbienen im Umfeld katastrophale Folgen haben. Das Blütenangebot durch Wildpflanzen hat im April und Mai seinen Höhepunkt, nimmt im Juni etwas ab und steigt dann im Juli nochmals leicht an. Von September bis Oktober nimmt die Blütenvielfalt rapide ab und es blühen nur noch vereinzelte Arten. An diesen Rhythmus haben sich die europäischen Honigbienen-Unterarten im Zuge der Evolution über Jahrtausende hinweg angepasst. Schon ab Mitte Juni bereiten sich die Bienen auf die Überwinterung vor. Die Abnahme der Vielseitigkeit des Nahrungsangebots und die langsame Verringerung der Tageslichtlänge regt die Bildung der Winterbienen an, die mit einem speziellen Fett-Eiweiß-Körper ausgestattet sind. Diese Winterbienen sind damit perfekt für die kalte Jahreszeit gewappnet und haben die primäre Aufgabe, für die erste Brut im Januar/Februar zu sorgen. Gleichzeitig werden die Wintervorräte vervollständigt und teilweise durch den Imker ergänzt. Die Brutnester verkleinern sich und jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt für die Bekämpfung der Varroamilbe gekommen. Spätestens

Anfang Oktober sollen die Bienen dann zur Ruhe kommen, sie fliegen nur noch in den wenigen warmen Tagesstunden, um Wasser und etwas Pollen zu holen. Wenn dann im Oktober oder gar November die Zwischenfrüchte zu blühen beginnen, starten im Bienenvolk Prozesse, die verheerende Folgen haben. Von ihrer Veranlagung her müssen die Bienen fliegen und sammeln, sobald es die Temperaturen nur einigermaßen erlauben. Die Bruttätigkeit wird hochgefahren und die wertvollen Winterbienen werden beim Wärmen der großen Brutnester regelrecht „verheizt“. Für die wichtige erste Brut im neuen Jahr stehen sie nur noch teilweise zur Verfügung. Die Varroamilbe findet jetzt plötzlich wieder reichlich Bienenbrut, in der sie sich vermehren kann – die vorangegangene Bekämpfung durch den Imker war dann fast umsonst. Werden die Bienen auf ihrem Sammelflug durch plötzliche Kälte oder Regen überrascht, verwenden diese in großer Zahl im Gelände. Im Ergebnis ist zu sagen, dass es durch die spät in Blüte gehenden Zwischenfrüchte zu erheblichen Problemen bei Bienenvölkern kommt und diese nur noch schwach einwintern oder es gar zu Totalverlusten kommt. Ein Lösungsansatz wäre das Walzen oder Mähen/Mulchen von kurz vor der Blüte stehenden Zwischenfrüchten ab Mitte Oktober. Inzwischen stehen auch nichtblühende Zwischenfrüchte als Gründung zur Verfügung. Ich hoffe, die Landwirte haben ein offenes Ohr für die Imkerschaft und ein Herz für die Bienen, profitieren doch auch sie von deren Bestäubungsleistung. Es ist nicht nur Aufgabe der Politik, sondern vor allem der Bienensachverständigen, mit den Landwirten das Gespräch zu suchen und gemeinsam Lösungen zu finden. In der Fläche und an den Bienenständen kann sich fachlich und sachlich ausgetauscht werden – meiner Meinung nach, ein besserer Weg, als auf „Empfehlungen“ aus Berlin oder Brüssel zu warten.

Text Foto: Monty Erselius

